

Halbjahresfinanzbericht 2024

Munich Re



Wichtige Kennzahlen (IFRS)¹

Munich Re im Überblick

		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Konzernergebnis	Mio. €	3.763	2.425	55,2	1.623	1.154	40,6
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	-1	-3	60,4	-1	1	-
Ergebnis je Aktie	€	28,13	17,75	58,5	12,16	8,45	43,9
Eigenkapitalrendite (RoE) ²	%	24,3	17,0		20,3	15,8	
Kapitalanlagerendite (RoI)	%	3,2	2,0		2,6	1,1	
					30.6.2024	31.12.2023	
Kurs der Aktie	€				467,00	375,10	24,5
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €				62,5	51,2	22,0
Buchwert je Aktie	€				229,71	220,29	4,3
Kapitalanlagen	Mio. €				221.459	218.462	1,4
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	Mio. €				8.937	8.280	7,9
Eigenkapital	Mio. €				30.695	29.772	3,1
Abgeschlossene und abgegebene Versicherungsverträge (netto)	Mio. €				204.642	203.383	0,6
Bilanzsumme	Mio. €				276.052	273.793	0,8
Mitarbeiter					43.306	42.812	1,2

Rückversicherung

		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	19.732	18.532	6,5	9.875	9.300	6,2
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Leben/Gesundheit	Mio. €	1.204	644	86,8	617	325	90,1
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	77,5	83,5		79,6	80,5	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.814	1.109	63,6	743	262	184,0
Konzernergebnis	Mio. €	3.227	1.955	65,1	1.339	904	48,1
davon: Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	1.105	617	79,2	553	326	69,7
davon: Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	2.122	1.338	58,6	786	578	36,0
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	24,9	16,8		19,9	14,9	

ERGO

		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	10.282	9.916	3,7	5.078	4.875	4,2
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	86,4	84,7		88,4	88,1	
Schaden-Kosten-Quote International	%	90,6	91,6		91,7	88,1	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.820	1.099	65,5	727	334	117,6
Konzernergebnis	Mio. €	535	470	14,0	284	250	13,5
davon: Leben/Gesundheit Deutschland	Mio. €	154	113	36,5	119	72	64,4
davon: Schaden/Unfall Deutschland	Mio. €	170	229	-25,9	19	62	-69,2
davon: International	Mio. €	211	128	65,7	146	116	26,4
Eigenkapitalrendite (RoE) ²	%	21,3	17,8		22,4	20,3	

1 Diese Informationen finden Sie als Excelexport im Financial Supplement unter www.munichre.com/ergebnisse-berichte.

2 Vorjahreswerte angepasst aufgrund Änderungen der Gewinnrücklagen und übrigen Rücklagen.

Konzernzwischenlagebericht	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen	3
Geschäftsverlauf der Segmente	6
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6
Rückversicherung Schaden/Unfall	7
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	9
ERGO International	10
Ausblick	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	12
Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	21
Berichtsgrundlagen	21
Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen	21
Konsolidierung	22
Segmentangaben	24
Erläuterungen zur Konzernbilanz	35
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	41
Erläuterungen zu Finanzinstrumenten und Zeitwertangaben zu Vermögenswerten und Schulden	43
Erläuterungen zu Versicherungsverträgen	55
Sonstige Angaben	55
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	57
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	58

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für weitere Geschlechter.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Konzernzwischen- lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2024 setzte die Weltwirtschaft ihren moderaten Wachstumskurs fort. Während sich das zuvor kräftige Wachstum der USA etwas abschwächte, erholte sich die Volkswirtschaft der Eurozone von ihrer Stagnation. In China stabilisierte sich die Konjunktur, auch dank wirtschaftspolitischer Stützungsmaßnahmen. Der Rückgang der Inflationsraten kam in vielen Industrieländern ins Stocken. Eine Ursache dafür war der weiterhin kräftige Preisanstieg für Dienstleistungen, der auch das starke Lohnwachstum reflektierte. Außerdem führten geopolitische Spannungen zeitweise zu einem Anstieg der Energiepreise. Knapp zwei Jahre nach dem Beginn ihrer geldpolitischen Straffung senkte die Europäische Zentralbank im Juni erstmals ihre Leitzinsen und begründete dies mit dem im Vergleich zum letzten Jahr deutlich geringeren Inflationsdruck. Außerdem reduzierte sie ihren Wertpapierbestand weiter. Auch die Notenbank der Vereinigten Staaten von Amerika (Fed) baute ihren Wertpapierbestand weiter ab. Die Fed ließ jedoch ihren Leitzinskorridor unverändert bei 5,25% bis 5,5%, weil sie noch nicht überzeugt war, dass sich die Inflationsrate dauerhaft Richtung 2-Prozent-Ziel bewegt. Die Schwankungen der Anleiherenditen waren im Berichtszeitraum geringer als im Vorjahr. Sie waren unter anderem beeinflusst von Inflationsdaten und veränderten Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geldpolitik. Ende Juni lagen die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA und Deutschlands höher als zum Jahresende 2023. Im mehrjährigen Vergleich lagen sie weiterhin auf einem hohen Niveau. In der Folge des Erstarkens populistischer Parteien bei den Wahlen zum EU-Parlament und der Ankündigung von Neuwahlen in Frankreich investierten viele Anleger vermehrt in als sicher wahrgenommene Staatsanleihen. Die Spreads vieler europäischer Staatsanleihen zu deutschen Staatsanleihen stiegen an.

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	30.6.2024	31.12.2023
USA	4,4	3,9
Deutschland	2,5	2,0

An den europäischen Aktienmärkten führte die politische Unsicherheit im Juni zu deutlichen Kursverlusten. Ende Juni notierte der EURO STOXX 50 aber immer noch 8% höher als zu Jahresbeginn. In den USA war die Volatilität an den Aktienmärkten dagegen geringer als im Vorjahr. Ende Juni notierten der US-amerikanische Dow Jones Industrial Average 4% über dem Stand von Ende 2023.

Aktienmärkte

	30.6.2024	31.12.2023
EURO STOXX 50	4.894	4.522
Dow Jones Industrial Average	39.119	37.690

Abgesehen von der anhaltenden Schwäche des japanischen Yen, der im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Euro 10% an Wert verlor, waren die Schwankungen an den Währungsmärkten gering. Ende Juni waren der US-Dollar und das Pfund Sterling aus Euro-Sicht teurer als Ende 2023. Der kanadische Dollar war dagegen etwas günstiger. Im Durchschnitt lag der Wert des US-Dollar im ersten Halbjahr 2024 mit 0,93 € auf dem durchschnittlichen Wert des Vorjahreszeitraums. Das Pfund Sterling lag gegenüber dem Euro im Durchschnitt über seinem Kurs des Vorjahreszeitraums. Dagegen lag der durchschnittliche Wert des kanadischen Dollar leicht unter und der Wert des japanischen Yen deutlich unter dem jeweiligen Vorjahreswert.

Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2024	Q1–2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	30.014	28.448	5,5	14.953	14.175	5,5
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	5.306	3.969	33,7	2.521	2.159	16,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	3.633	2.208	64,5	1.470	596	146,7
Währungsergebnis	Mio. €	106	-101	-	-70	44	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	Mio. €	654	490	33,6	113	163	-30,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	5.139	3.341	53,8	2.211	1.573	40,6
Ertragsteuern	Mio. €	-1.285	-832	-54,4	-538	-377	-42,9
Konzernergebnis	Mio. €	3.763	2.425	55,2	1.623	1.154	40,6
Eigenkapitalrendite (RoE) ¹							
Gruppe ²	%	24,3	17,0		20,3	15,8	
Rückversicherung	%	24,9	16,8		19,9	14,9	
ERGO ²	%	21,3	17,8		22,4	20,3	
		30.6.2024	31.12.2023	Veränderung			
				%			
Eigenkapital	Mrd. €	30,7	29,8	3,1			
Solvency-II-Bedeckungsquote ³	%	287	267				

- Weitere Informationen zum RoE finden Sie im > Konzerngeschäftsbericht 2023 > Zusammengefasster Lagebericht in den Kapiteln > Strategie sowie > Steuerungsinstrumente und strategische finanzielle Ziele, sowie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Segmentangaben > Alternative Leistungskennzahlen.
- Vorjahreswerte angepasst aufgrund Änderungen der Gewinnrücklagen und übrigen Rücklagen.
- Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und zum 30.6.2024 ohne Abzug von Dividenden für das Geschäftsjahr 2024, die im Jahr 2025 ausbezahlt werden.

Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) der Gruppe ist im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich gestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf organisches Wachstum in beiden Rückversicherungssegmenten und bei ERGO International zurückzuführen, während sich Wechselkurseffekte leicht negativ auswirkten.

Die Großschadenbelastung in der Rückversicherung Schaden/Unfall lag bei 12,2 (12,8) % des Versicherungsumsatzes (netto) und damit unter dem erwarteten Wert von 14 %. Dabei verbuchten wir nominale Schäden aus dem Hochwasser in Süddeutschland von 0,2 Milliarden € in der Rückversicherung. ERGO war zusätzlich mit 44 Millionen € betroffen. In der Rückversicherung Leben/Gesundheit erzielten wir, unterstützt durch positive Erfahrungsanpassungen und starkes Neugeschäft, im ersten Halbjahr ein versicherungstechnisches Gesamtergebnis über der anteiligen Jahreserwartung. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis im Geschäftsfeld ERGO lag etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich im Vorjahresvergleich deutlich. Neben gestiegenen laufenden Erträgen aus festverzinslichen Kapitalanlagen trug vor allem ein deutlich positives Ergebnis aus Änderungen beizulegender Zeitwerte zu dieser Steigerung bei. Die Entwicklung der Fremdwährungen im ersten Halbjahr führte zu einem positiven Währungsergebnis. Die Steuerquote betrug 25,5 (25,5) %.

Vor allem Dank eines guten Konzernergebnisses lag das Konzerneigenkapital zum Stichtag, trotz der Dividendenausschüttung im Mai, über dem Niveau zu Jahresbeginn.

Munich Re hat im Mai eine Nachranganleihe mit einem Emissionsvolumen von 1,5 Milliarden € begeben. Sie wird am 26. Mai 2044 fällig, wobei erstmals im Jahr 2033 eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit besteht. Die Anleihe ist bis zum 26. Mai 2034 mit 4,25 % verzinst.

Der Verschuldungsgrad der Gruppe liegt zum Ende des Halbjahres bei einem im Branchenvergleich niedrigen Wert von 11,2 (9,2) %.

Kapitalanlagen nach Anlagearten

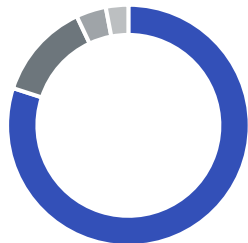
Mio. €	Buchwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.704	9.384	3.406	3.379	13.110	12.763
Sachanlagen	494	511	129	122	623	633
Immaterielle Vermögenswerte	133	128	0	0	133	128
Biologische Vermögenswerte	1.095	828	0	0	1.095	828
Vorräte	0	0	0	0	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.061	6.895	2.830	2.724	9.864	9.621
	18.487	17.747	6.366	6.226	24.825	23.974
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	9.545	10.820	0	0	9.545	10.820
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	177.159	174.496	-15.056	-12.313	177.159	174.496
Alternative Anlagen	16.268	15.400	-690	-562	16.268	15.400
	202.972	200.715	-15.746	-12.876	202.972	200.715
Gesamt	221.459	218.462	-9.380	-6.650	227.797	224.689

1 Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

Im ersten Halbjahr erhöhte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem aufgrund von Mittelzuflüssen und der Währungsentwicklung. Das Kapitalanlageportfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Anlagen und gliedert sich wie folgt:

Kapitalanlageportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 236 (234) Mrd. €



Zinsträgerportfolio	80	(80) %
Nicht festverzinsliche alternative Anlagen	13	(12) %
Aktien	4	(5) %
Geschäftliche Beteiligungen	3	(3) %

1 Jeweils bewertet zum beizulegenden Zeitwert.

Der 80 %ige Anteil des Zinsträgerportfolios untergliedert sich in folgende ökonomische Kategorien:

Staatsanleihen ¹	32	(33) %
Pfandbriefe/Hypothekendarlehen	14	(15) %
Unternehmensanleihen	15	(14) %
Staatsanleihen aus Schwellenländern	5	(5) %
ABS/MBS ²	3	(3) %
Festverzinsliche alternative Anlagen	4	(4) %
Zahlungsmittel	7	(7) %

1 Enthält ausschließlich Staatsanleihen industrialisierter Länder und beinhaltet auch sonstige öffentliche Emittenten sowie staatlich garantierte Bankanleihen.
2 Asset-Backed Securities/Mortgage-Backed Securities.

Zum Stichtag waren 32 (33) % unseres Investmentportfolios in Staatsanleihen aus entwickelten Märkten angelegt. In der Neuanlage investierten wir in den ersten sechs Monaten insbesondere in US-amerikanische und französische Staatsanleihen. Reduziert wurden vor allem die Bestände von Anleihen kanadischer Emittenten. Nach wie vor stammt der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden. Der Anteil von Staatsanleihen aus Schwellenländern belief sich auf 5 % bezogen auf das Investmentportfolio.

Unser Engagement in Unternehmensanleihen lag zum Stichtag bei 15 (14) % unseres Investmentportfolios. In diesem Bestand waren 5 (5) % Finanzunternehmen, 8 (8) % Anleihen von Unternehmen anderer Branchen und 2 (2) % Hochzinsanleihen jeweils bezogen auf das Gesamtportfolio.

Die nicht festverzinslichen alternativen Anlagen hatten zum Stichtag einen Anteil von 13 (12) % an unserem Investmentportfolio. In diesem Bestand waren 7 (7) % Immobilien und 6 (6) % Eigenkapitaltitel jeweils bezogen auf das Gesamtportfolio.

Unser Aktienbestand verringerte sich im ersten Halbjahr. Die Aktienquote fiel auf 3,9 (4,6) %. Die Aktienquote inklusive Derivaten betrug 2,9 (3,7) %.

Zum Schutz vor Inflation halten wir Inflationsanleihen in Höhe von 6,4 (6,1) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationsschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe sowie Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und neue Technologien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio.

Ergebnis aus Kapitalanlagen¹

	Q1-2 2024	Rendite ²	Q1-2 2023	Rendite ²	Q2 2024	Q2 2023
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	4.087	3,6	3.364	3,1	2.281	1.763
Zu-/Abschreibungen	-110	-0,1	-39	0,0	-62	-11
Veränderung der erwarteten Kreditverluste	-21	0,0	-27	0,0	-46	11
Abgangsgewinne und -verluste	-201	-0,2	-229	-0,2	-145	-396
Änderungen der beizulegenden Zeitwerte	193	0,2	-535	-0,5	-393	-610
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-315	-0,3	-326	-0,3	-163	-162
Gesamt	3.633	3,2	2.208	2,0	1.470	596

- Das Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten finden Sie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.
- Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a. Der zur Ermittlung der annualisierten Rendite (3,2%) für die ersten sechs Monate verwendete Kapitalanlagebestand errechnet sich als Mittelwert aus den Marktwerten zum 31. Dezember 2023 (224.689 Millionen €), 31. März 2024 (226.219 Millionen €) und 30. Juni 2024 (227.797 Millionen €).

Die laufenden Erträge erhöhten sich im ersten Halbjahr sowie in Q2 gegenüber den Vergleichszeiträumen des Vorjahres vor allem aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus. Die Wiederanlagerendite auf unsere festverzinslichen Kapitalanlagen belief sich im Zeitraum Januar bis Juni im Durchschnitt auf 4,7 (4,4) %, von April bis Juni im Durchschnitt ebenfalls auf 4,7 (4,3) %.

Das Ergebnis aus Zu-/Abschreibungen hat sich im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres reduziert. Das negative Ergebnis resultierte einerseits aus Abschreibungen auf Immobilien sowie Investments in erneuerbare Energien. Zudem belasteten Wertminderungen auf Immobilien und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, das Ergebnis negativ.

Das Ergebnis aus der Veränderung der erwarteten Kreditverluste war im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres nahezu unverändert.

Das Ergebnis aus den Abgängen von Kapitalanlagen, die nicht über die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte verbucht werden, belief sich von Januar bis Juni auf -201 Millionen €, vorwiegend zurückzuführen auf Verluste aus dem Abgang von festverzinslichen Wertpapieren.

Das Ergebnis aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte verbesserte sich deutlich auf 193 Millionen €. Dies ist überwiegend auf das positive Ergebnis aus Aktien in Höhe von 644 Millionen € zurückzuführen, das von gestiegenen Aktienmärkten, vor allem in Q1, profitierte. Zudem verzeichneten wir im Bereich der Private-Equity-Anlagen positive Wertentwicklungen. Negativ wirkten sich vor allem Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren durch das gestiegene Zinsniveau in Höhe von 315 Millionen € aus. Zudem verbuchten wir negative Wertentwicklungen bei Immobilien in Höhe von -133 Millionen € und bei festverzinslichen Derivaten in Höhe von -199 Millionen €.

Geschäftsverlauf der Segmente

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	5.987	5.340	12,1	2.961	2.606	13,6
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	30,3	28,8		30,0	28,0	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	1.204	644	86,8	617	325	90,1
Nettofinanzergebnis	Mio. €	274	239	14,7	114	122	-6,5
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	350	272	28,7	164	101	61,8
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.409	805	75,0	702	414	69,4
Konzernergebnis	Mio. €	1.105	617	79,2	553	326	69,7

Versicherungsumsatz

Der überwiegende Teil unseres Geschäfts wird in Fremdwährungen generiert (ca. 95%). Entsprechend wird die Entwicklung des Versicherungsumsatzes aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) wesentlich von schwankenden Kursen beeinflusst. Im ersten Halbjahr hatten Wechselkurse einen geringfügig negativen Effekt auf die Umsatzentwicklung.

Bei unveränderten Wechselkursen wäre unser Versicherungsumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 12,4% gewachsen. Der Anstieg ist vorrangig auf unser Geschäft in Nordamerika und im Vereinigten Königreich zurückzuführen. Er wird bestimmt durch den Abschluss großvolumiger Transaktionen sowie den kontinuierlichen Ausbau unseres Langlebigkeitsgeschäfts.

Das Wachstum unserer finanziell motivierten Rückversicherung spiegelt sich nicht im Versicherungsumsatz wider, da der Großteil der neuen Verträge im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten ausgewiesen wird.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis hat sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Damit liegt es zeitanteilig über der Erwartung für das Segment, die wir für das Berichtsjahr kommuniziert hatten.

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Ergebnis und dem Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten.

Das versicherungstechnische Ergebnis ergibt sich maßgeblich aus der erfolgswirksamen Amortisation der vertraglichen Servicemarge und der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken. Das Neugeschäft entwickelte sich sehr erfreulich und trug positiv zum Ergebnis bei. Dazu zählen insbesondere großvolumige Transaktionen in Nordamerika, die vor dem Jahreswechsel und im ersten Quartal dieses Jahres abgeschlossen wurden. Die Schadenentwicklung im Portfolio war insgesamt besser als erwartet. Dies schließt das Sterblichkeitsgeschäft in den USA mit ein.

Der Hauptbestandteil des Ergebnisses aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten ist der Teil unserer finanziell motivierten Rückversicherung, unter dem kein signifikanter versicherungstechnischer Risikotransfer stattfindet. Das reguläre Ergebnis aus dem Portfolio entwickelte sich sehr erfreulich, der Verlauf der Verträge war durchweg erwartungsgemäß. Beeinflusst wird das ausgewiesene Ergebnis durch sich verändernde ökonomische Parameter, insbesondere Wechselkurse. Im ersten Halbjahr war deren Effekt positiv.

Das Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr lag deutlich über dem Vorjahresniveau, insbesondere in Q2 war ein starker Anstieg zu verzeichnen. Die Steigerung im ersten Halbjahr resultierte vor allem aus höheren laufenden Erträgen, die auf anhaltende Reinvestitionen in Anlagen mit höheren Zinsniveaus zurückzuführen waren. Zudem verminderten sich die Veräußerungsverluste aus festverzinslichen Wertpapieren im Vergleich zum Vorjahr und das Ergebnis aus der Änderung der beizulegenden Zeitwerte erhöhte sich.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2024	Q1–2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	13.745	13.192	4,2	6.914	6.695	3,3
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	69,7	71,2		70,0	72,0	
Schadenquote	%	61,9	69,1		63,7	66,1	
davon: Großschäden	%-Punkte	12,2	12,8		14,4	9,3	
Kostenquote	%	15,6	14,4		15,9	14,4	
Schaden-Kosten-Quote	%	77,5	83,5		79,6	80,5	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	2.988	2.164	38,1	1.372	1.236	11,0
Nettofinanzergebnis	Mio. €	453	111	308,3	-39	-215	81,7
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.463	837	74,9	579	160	261,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	3.030	1.884	60,8	1.145	808	41,7
Konzernergebnis	Mio. €	2.122	1.338	58,6	786	578	36,0

Versicherungsumsatz

Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) stieg im Wesentlichen durch Neugeschäft und Ausbau bestehender Kundenbeziehungen. Die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber anderen Währungen wirkt sich im Halbjahresvergleich leicht negativ auf den Umsatz aus. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,8% gestiegen, in Q2 hätte sich eine Erhöhung um 3,0% ergeben.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge per 1. Januar 2024 steigerte Munich Re den Versicherungsumsatz auf 15,7 Milliarden € (+3,5%). Attraktive Geschäftsbeziehungen boten sich sowohl im Ausbau bestehender Kundenbeziehungen als auch im Neugeschäft. Gleichzeitig waren wir auch bereit, Geschäft aufzugeben, das unsere Erwartungen in Bezug auf Preise oder Konditionen nicht mehr erfüllt hat. Die hohe Qualität unseres Portfolios konnte dank stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen gehalten werden. Erneuert wurden rund zwei Drittel des Nichtlebens-Rückversicherungsgeschäfts mit den Schwerpunkten Europa, USA und globales Geschäft. Die Preise entwickelten sich insgesamt stabil und konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, größtenteils mehr als kompensieren. Darüber hinaus ist in vielen Märkten eine Erhöhung der Erstversicherungspreise zu verzeichnen, was Munich Re bei proportionalen Rückversicherungsverträgen zugutekommt. Insgesamt konnte das hohe Preisniveau für das Portfolio von Munich Re mit einem Anstieg um 0,3% gehalten werden.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. April 2024 konnte Munich Re den Versicherungsumsatz auf 2,6 Milliarden € (+6,1%) steigern. Die nach wie vor guten Marktbedingungen wurden gezielt zum Ausbau attraktiven Geschäfts genutzt. Wachstumschancen wurden vor allem in Indien, Lateinamerika und Europa realisiert. Diese boten sich sowohl im Ausbau bestehender Kundenbeziehungen

als auch im Neugeschäft. Gleichzeitig haben wir Geschäft aufgegeben, das nicht mehr attraktiv erschien. Auch hier entwickelten sich die Preise insgesamt stabil und konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, größtenteils mehr als kompensieren. Insgesamt konnte das hohe Preisniveau für das Portfolio von Munich Re trotz eines leichten Rückgangs um 0,7% gehalten werden. Bereinigt um Bestandsmixeffekte stieg das Ratenniveau um 0,6%.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr und in Q2. Die Erhöhung im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen ist im Wesentlichen auf eine gesunkene Schaden-Kosten-Quote zurückzuführen. Im Zeitraum Januar bis Juni verzeichneten wir Großschäden in Höhe von 1.608 (1.635) Millionen €. Davon entfielen 957 (600) Millionen € auf Q2, jeweils nach Retrozessionen an Rückversicherer sowie vor Steuern. Diese Beträge, in denen Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entsprechen einem Anteil von 12,2% des Versicherungsumsatzes (netto) im ersten Halbjahr bzw. 14,4% in Q2. Die Belastung durch Großschäden liegt im ersten Halbjahr unter dem erwarteten Wert von 14%, in Q2 nur geringfügig über dem erwarteten Wert.

Die Schäden aus Naturkatastrophen summierten sich im ersten Halbjahr auf 1.078 (1.315) Millionen €, davon entfielen 846 (445) Millionen € auf Q2. Die größte Naturkatastrophenbelastung des ersten Halbjahres betrifft die Hochwasserschäden in Süddeutschland Anfang Juni mit einem Nominalbetrag von 0,2 Milliarden €. Die Belastungen aus von Menschen verursachten Schäden beliefen sich im ersten Halbjahr auf 530 (320) Millionen €. Auf Q2 entfielen 110 (155) Millionen €. Die genannten großschadenbezogenen Daten umfassen Effekte aus der Diskontierung und der risikobedingten Anpassung.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der

Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die eingehenden Schadenmeldungen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen aufgelöst. Diese betragen unter Berücksichtigung von Abzinsungseffekten 660 Millionen €; dies entspricht 5,0% des Versicherungsumsatzes (netto). Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass Risiken adäquat berücksichtigt werden und bei positivem Schadenverlauf Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Schaden-Kosten-Quote beläuft sich nach den ersten sechs Monaten auf 77,5 (83,5) % des Versicherungsumsatzes (netto), für Q2 beträgt sie 79,6 (80,5) %. Damit liegt die Quote für das erste Halbjahr deutlich unterhalb des zum Jahresanfang angestrebten Ziels von 82% für das Gesamtjahr 2024.

Das Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr lag deutlich über dem Vorjahresniveau, insbesondere in Q2 war ein starker Anstieg zu verzeichnen. Die Steigerung resultierte vor allem aus höheren laufenden Erträgen, die auf anhaltende Reinvestitionen in Anlagen mit höheren Zinsniveaus zurückzuführen waren. Zudem verminderten sich die Veräußerungsverluste aus festverzinslichen Wertpapieren im Vergleich zum Vorjahr und das Ergebnis aus der Änderung der beizulegenden Zeitwerte erhöhte sich, was vor allem auf ein verbessertes Ergebnis aus Derivaten zurückzuführen war.

ERGO Leben/Gesundheit Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	4.946	4.916	0,6	2.413	2.354	2,5
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	48,1	49,6		47,5	48,3	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	467	543	-14,0	241	285	-15,3
Nettofinanzergebnis	Mio. €	-21	-69	69,5	-9	-11	14,2
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.422	813	74,8	514	186	177,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	161	164	-1,5	116	110	5,9
Konzernergebnis	Mio. €	154	113	36,5	119	72	64,4

Versicherungsumsatz

Zu Jahresbeginn 2024 ist der Geschäftsbereich Digital Ventures im Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland in den Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland überführt worden. Deshalb berichten wir innerhalb dieses Segments künftig nur noch über die Geschäftsbereiche Leben Deutschland und Gesundheit Deutschland.

Im ersten Halbjahr und in Q2 lag der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) im Segment über dem Niveau des jeweiligen Vorjahreszeitraums. Wesentlich für den Zuwachs im ersten Halbjahr war insbesondere die positive Entwicklung im lang laufenden und kurz laufenden Gesundheitsgeschäft des Geschäftsbereichs Gesundheit Deutschland.

Im Geschäftsbereich Leben Deutschland betrug der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr 1.421 (1.472) Millionen €; dies entsprach einem Rückgang um 3,5 %. Der Versicherungsumsatz in Q2 betrug 653 (624) Millionen €. Die rückläufige Entwicklung im ersten Halbjahr war insbesondere auf eine erwartungsgemäß niedrigere Auflösung der vertraglichen Servicemarge zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland erhöhte sich der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr um 17,9% auf 3.524 (2.990) Millionen €; davon entfielen 1.761 (1.509) Millionen € auf Q2. Sowohl im lang laufenden wie auch im kurz laufenden Gesundheitsgeschäft konnten wir Wachstum erzielen. Darüber hinaus ist der Anstieg auf die zuvor genannte Auflösung und Überführung des Geschäftsbereichs Digital Ventures zurückzuführen.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis lag im ersten Halbjahr und in Q2 unter dem Niveau der Vorjahreszeiträume. Im Halbjahresvergleich war dies vor allem durch eine erwartungsgemäß niedrigere Auflösung der vertraglichen Servicemarge bedingt. Zudem fiel der Beitrag des kurz laufenden Gesundheitsgeschäfts zum versicherungstechnischen Gesamtergebnis gegenüber dem Vorjahreshalbjahr geringer aus. Im versicherungstechnischen Gesamtergebnis wird zusätzlich das Ergebnis einer konzerninternen Zinsrückversicherung ausgewiesen, das im Nettofinanzergebnis ausgeglichen wird. Diese Zinsrückversicherung hatte einen negativen Effekt auf das versicherungstechnische Gesamtergebnis. Auch in Q2 war das versicherungstechnische Gesamtergebnis insbesondere durch die

erwartungsgemäß niedrigere Auflösung der vertraglichen Servicemarge beeinflusst.

Das Nettofinanzergebnis verbesserte sich im Halbjahres- und Q2-Vergleich. Der Anstieg im Halbjahr war unter anderem durch den Ausgleichseffekt aufgrund der oben erläuterten Entwicklung einer konzerninternen Zinsrückversicherung und einen positiven Einmaleffekt aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der Storebrand Helsefor-

sikring AS (SBH), Lysaker, getrieben.¹ Zum Anstieg des Kapitalanlageergebnisses im Halbjahresvergleich haben unter anderem verbesserte laufende Erträge sowie ein höheres Ergebnis aus Derivaten beigetragen. Das Kapitalanlageergebnis sowie das Kapitalanlageergebnis im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung und das Währungskursergebnis werden im Wesentlichen innerhalb des Nettofinanzergebnisses über das versicherungstechnische Finanzergebnis ausgeglichen.

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2024	Q1-2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	2.319	2.246	3,2	1.170	1.129	3,6
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	22,6	22,7		23,0	23,2	
Schadenquote	%	59,1	58,7		60,6	63,6	
Kostenquote	%	27,3	25,9		27,8	24,6	
Schaden-Kosten-Quote	%	86,4	84,7		88,4	88,1	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	308	338	-8,7	131	132	-0,4
Nettofinanzergebnis	Mio. €	86	77	12,9	12	25	-53,8
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	147	105	39,5	46	51	-10,4
Operatives Ergebnis	Mio. €	279	314	-11,4	79	103	-23,6
Konzernergebnis	Mio. €	170	229	-25,9	19	62	-69,2

Versicherungsumsatz

Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) entwickelte sich im Halbjahresvergleich positiv. Die Verbesserung resultierte insbesondere aus Zuwächsen in der Feuer- und Sachversicherung sowie der Kraftfahrtversicherung. In Q2 bewegte sich der Versicherungsumsatz ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis ging im Halbjahresvergleich gegenüber dem Vorjahr zurück und blieb in Q2 stabil. Maßgeblich für die Entwicklung im Halbjahresvergleich waren vor allem höhere Großschäden, insbesondere aus Naturkatastrophen. Darüber hinaus waren die Basisschäden im Vorjahreshalbjahr niedrig.

Die Schaden-Kosten-Quote lag im ersten Halbjahr um 1,7 Prozentpunkte über dem Wert des Vergleichszeitraums. Ursächlich war die zuvor genannte niedrige Belastung aus Basis- und Großschäden im ersten Halbjahr des Vorjahres. In Q2 dieses Jahres lag die Belastung aus Großschäden, infolge von Naturkatastrophen, abgemildert durch geringere von Menschen verursachte Großschäden, über den Erwartungen. Schäden für Hochwasser in Süddeutschland beliefen sich auf 44 Millionen €.

Das Nettofinanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr. In Q2 lag es unter dem Vorjahreswert. Im Halbjahresvergleich überkompensierte der Anstieg im Kapitalanlageergebnis, vor allem aufgrund von höheren laufenden Erträgen, den Rückgang im versicherungstechnischen Finanzergebnis. In Q2 war das Nettofinanzergebnis von einem leichten Rückgang des Kapitalanlageergebnisses sowie einem Rückgang des versicherungstechnischen Finanzergebnisses geprägt.

¹ Weitere Informationen zu SBH finden Sie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Konsolidierung > Änderungen im Konsolidierungskreis.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2024	Q1–2 2023	Veränderung	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	3.017	2.753	9,6	1.495	1.391	7,4
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	29,3	27,8		29,4	28,5	
Schadenquote	%	61,4	60,6		62,3	57,0	
Kostenquote	%	29,2	31,0		29,4	31,1	
Schaden-Kosten-Quote	%	90,6	91,6		91,7	88,1	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	339	279	21,5	160	182	-12,3
Nettofinanzergebnis	Mio. €	70	7	904,0	79	20	288,1
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	251	181	38,9	168	98	71,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	260	173	49,9	169	137	22,9
Konzernergebnis	Mio. €	211	128	65,7	146	116	26,4

Versicherungsumsatz

Beim Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) verzeichneten wir im Vergleich zum Halbjahr sowie zu Q2 des Vorjahres einen deutlichen Anstieg. Dieser war insbesondere auf das starke Wachstum im Schaden- und Unfallgeschäft in Polen und Thailand sowie im Gesundheitsgeschäft in Spanien zurückzuführen. Dieses Wachstum überkompensierte Effekte aus den Verkäufen der DAS UK Holdings Limited, Bedwas, und ihrer Tochtergesellschaften sowie der D.A.S. Jogvédelmi Biztosító Részvénytársaság, Budapest, deutlich. Bereinigt um Effekte aus Transaktionen sowie um positive Währungskurseffekte hätte sich der Versicherungsumsatz im Segment im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 10,0% erhöht.

Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft stieg der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr um 12,2% auf 1.889 (1.683) Millionen € sowie in Q2 um 8,2% auf 937 (866) Millionen €. Zuwächse erzielten wir im Halbjahresvergleich unter anderem in Polen, in Thailand und im Baltikum. Diese glichen die Effekte aus den vorgenannten Verkäufen mehr als aus.

Im internationalen Gesundheitsgeschäft lag der Versicherungsumsatz in den ersten sechs Monaten mit 916 (842) Millionen € um 8,7% über dem Vorjahresniveau. Dies war unter anderem auf das Wachstum in Spanien zurückzuführen. In Q2 betrug der Versicherungsumsatz 460 (428) Millionen €.

Das internationale Lebensversicherungsgeschäft verzeichnete im ersten Halbjahr einen Versicherungsumsatz von 213 (228) Millionen €. Davon entfielen 98 (97) Millionen € auf Q2. Im ersten Halbjahr standen einem deutlichen Wachstum in Polen Rückgänge im Baltikum sowie in Belgien und Österreich gegenüber.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres deutlich, lag jedoch in Q2 unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung zum Halbjahr waren unter anderem profitables Wachstum sowie ein günstiger Schadenverlauf in der Schaden- und Unfallversicherung in Polen und im Baltikum. Auch eine höhere Auflösung der vertraglichen Servicemarge im Leben- und lang laufenden Gesundheitsgeschäft wirkte sich im Halbjahresvergleich positiv auf das versicherungstechnische Gesamtergebnis aus. Die Veränderung des versicherungstechnischen Gesamtergebnisses in Q2 im Vergleich zum Vorjahresquartal war von höheren Schäden im Gesundheitsgeschäft in Spanien sowie im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft in Österreich und im internationalen Rechtsschutzversicherungsgeschäft geprägt. Die Schaden-Kosten-Quote im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft inklusive des kurz laufenden Gesundheitsgeschäfts und der Reiseversicherung lag im ersten Halbjahr vor allem aufgrund der guten Schadenentwicklung in Polen und im Baltikum um 1,0 Prozentpunkte unter dem Wert des Vergleichszeitraums; in Q2 erhöhte sich die Schaden-Kosten-Quote um 3,6 Prozentpunkte gegenüber dem sehr guten Wert des Vorjahresquartals.

Das Nettofinanzergebnis lag im ersten Halbjahr signifikant über dem Vorjahreswert. Der Anstieg war im Wesentlichen auf eine Steigerung des Kapitalanlageergebnisses zurückzuführen, die vor allem auf höhere laufende Erträge sowie die erstmalige Konsolidierung der Storebrand Helseforsikring AS (SBH), Lysaker, zurückzuführen war.¹ Auch in Q2 lag das Nettofinanzergebnis deutlich über dem Vorjahreswert, wozu ebenfalls das höhere Kapitalanlageergebnis beitrug.

¹ Weitere Informationen zu SBH finden Sie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Konsolidierung > Änderungen im Konsolidierungskreis.

Ausblick

Der Ausblick enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unter-

nehmensleitung von Munich Re beruhen. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir keine Haftung.

Ausblick Munich Re Gruppe 2024

		zum 30.6.2024	aus dem Geschäfts- bericht 2023
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mrd. €	59	59
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mrd. €	1,45	1,45
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	82	82
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	87	87
Schaden-Kosten-Quote ERGO International	%	90	90
Kapitalanlagerendite	%	mehr als 2,8	mehr als 2,8
Konzernergebnis	Mrd. €	5,0	5,0
Economic Earnings	Mrd. €	mehr als 5,0	mehr als 5,0

Alle Prognosen und Ziele stehen unter erhöhter Unsicherheit angesichts der fragilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und der volatilen Kapitalmärkte. Zudem sind die Prognosen wie immer vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungskurs- oder Kapitalmarkt Bewegungen, signifikanter Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte.

Zum 1. Juli 2024 standen mit einem Volumen von rund 3,7 Milliarden € ca. 17% des Vertragsportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. Davon stammen etwa 29% aus Nordamerika, 17% aus Lateinamerika und 31% entfallen auf weltweites Geschäft. Mit rund 32%, bezogen auf die Beiträge aus allen Ländern, weist diese Erneuerungsrunde einen hohen Anteil an Naturkatastrophengeschäft auf. Das Prämienvolumen sank um ca. 5,4% auf rund 3,5 Milliarden €. Der Rückgang resultiert aus der Haftpflicht- und Unfallversicherung, während die Sachversicherung und die Spezialsparten einen Anstieg verzeichnen konnten. Die Preise entwickelten sich insgesamt stabil und konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, größtenteils mehr als kompensieren. Auch eine Erhöhung der Erstversicherungspreise ist in vielen Märkten zu verzeichnen, was Munich Re bei proportionalen Rückversicherungsverträgen zugutekommt. Ins-

gesamt konnte das hohe Preisniveau für das Portfolio von Munich Re leicht um 0,6% gesteigert werden. Diese Angabe zum Preisanstieg ist, wie immer, risikoadjustiert, das heißt, Preiserhöhungen, denen ein gestiegenes Risiko und damit eine erhöhte Schadenerwartung gegenübersteht, werden verrechnet.

Munich Re erwartet nach Ablauf des erfolgreichen ersten Halbjahres für das weitere Jahr 2024 unverändert positive Geschäftsmöglichkeiten bei gleichzeitigen üblichen Unsicherheiten aufgrund möglicher Wechselkurs- und Kapitalmarktentwicklungen sowie des weiteren Großschadenverlaufs. Die im Konzerngeschäftsbericht 2023 bzw. in der Quartalsmitteilung Q1/2024 kommunizierten Ziele für das Jahr 2024 sind somit unverändert gültig. Munich Re strebt damit für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin ein Konzernergebnis von 5,0 Milliarden € an. Die Wahrscheinlichkeit, dieses Ziel zu erreichen oder sogar zu übertreffen, ist mit dem starken Halbjahresergebnis weiter gestiegen.

Die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2023 sind unverändert gültig. Munich Re ist weiterhin sehr solide kapitalisiert und die Solvenzquote (ohne Inanspruchnahme der Übergangsmaßnahmen) liegt oberhalb der kommunizierten optimalen Bandbreite von 175% bis 220%.

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2024

Aktiva

	30.6.2024			31.12.2023	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Immaterielle Vermögenswerte						
I. Geschäfts- oder Firmenwert		3.386		3.184	203	6,4
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		840		900	-60	-6,6
			4.227	4.084	143	3,5
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind			4.280	4.014	266	6,6
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind			6.608	7.193	-585	-8,1
D. Kapitalanlagen						
I. Nichtfinanzielle Kapitalanlagen						
1. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.704			9.384	319	3,4
2. Sachanlagen	494			511	-17	-3,3
3. Immaterielle Vermögenswerte	133			128	5	3,8
4. Biologische Vermögenswerte	1.095			828	267	32,2
5. Vorräte	0			0	0	-
6. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.061			6.895	166	2,4
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	6.536			6.409	127	2,0
		18.487		17.747	740	4,2
II. Finanzielle Kapitalanlagen		202.972		200.715	2.256	1,1
			221.459	218.462	2.996	1,4
E. Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung			8.937	8.280	657	7,9
F. Versicherungsnahe Finanzinstrumente			9.541	9.872	-330	-3,3
G. Forderungen						
I. Laufende Steuerforderungen		1.620		1.920	-299	-15,6
II. Finanzielle Forderungen		3.899		3.841	57	1,5
III. Sonstige Forderungen		1.598		1.382	216	15,6
			7.117	7.143	-26	-0,4
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			5.540	5.595	-55	-1,0
I. Aktive Steuerabgrenzung			2.654	2.743	-89	-3,2
J. Übrige Aktiva			5.634	5.962	-328	-5,5
K. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte			55	446	-391	-87,7
Summe der Aktiva			276.052	273.793	2.259	0,8

Passiva

	30.6.2024		31.12.2023		Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital					
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.430		7.424	5	0,1
II. Gewinnrücklagen	20.306		18.216	2.090	11,5
III. Übrige Rücklagen	-921		-597	-324	-54,3
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	3.764		4.606	-843	-18,3
V. Nicht beherrschende Anteile	117		122	-5	-4,5
		30.695	29.772	923	3,1
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		6.213	4.713	1.500	31,8
C. Abgegebene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind		557	436	120	27,6
D. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind					
I. Deckungsrückstellung	130.923		132.979	-2.056	-1,5
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	84.044		81.167	2.877	3,5
III. Sonstige versicherungstechnische Verbindlichkeiten	6		7	0	-4,1
		214.973	214.153	821	0,4
E. Andere Rückstellungen		2.535	2.766	-231	-8,3
F. Verbindlichkeiten					
I. Derivate	814		1.379	-564	-40,9
II. Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	4.609		4.161	449	10,8
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.805		2.657	148	5,6
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	10.676		11.242	-566	-5,0
		18.905	19.438	-533	-2,7
G. Passive Steuerabgrenzung		2.172	2.241	-70	-3,1
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veröffentlichung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		2	274	-272	-99,4
Summe der Passiva		276.052	273.793	2.259	0,8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	Q1-2 2024		Q1-2 2023		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		30.014		28.448	1.566	5,5
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen						
Schadenaufwendungen	-20.619			-20.252	-367	-1,8
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	203			-155	358	-
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-4.340			-3.984	-356	-8,9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0			0	0	-
		-24.757		-24.391	-366	-1,5
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)		5.258		4.057	1.201	29,6
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-796			-664	-131	-19,8
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	456			384	72	18,8
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)		-339		-280	-59	-21,0
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)		4.918		3.776	1.142	30,2
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten		387		192	195	101,5
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)			5.306	3.969	1.337	33,7
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen		3.633		2.208	1.425	64,5
davon:						
Zinserträge		2.879		2.415	463	19,2
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		184		313	-129	-41,2
11. Währungsergebnis		106		-101	207	-
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung		654		490	164	33,6
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-3.584			-2.276	-1.309	-57,5
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	53			43	10	23,7
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)		-3.531		-2.232	-1.298	-58,2
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)			862	364	498	136,7
17. Sonstige operative Erträge		668		582	86	14,8
18. Sonstige operative Aufwendungen		-1.697		-1.574	-123	-7,8
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)			5.139	3.341	1.798	53,8
20. Finanzierungsergebnis			-92	-84	-8	-9,2
21. Ertragsteuern			-1.285	-832	-452	-54,4
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)			3.763	2.425	1.338	55,2
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			3.764	2.428	1.336	55,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			-1	-3	2	60,4
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			28,13	17,75	10,38	58,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis zum 30. Juni 2024

	Q2 2024		Q2 2023		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		14.953		14.175	778	5,5
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen						
Schadenaufwendungen	-10.410			-10.048	-362	-3,6
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	147			120	26	22,0
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-2.207			-2.008	-199	-9,9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0			0	0	-
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)		-12.470		-11.935	-535	-4,5
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen		2.483		2.240	243	10,8
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-389			-366	-23	-6,2
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	256			231	25	10,7
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)		-133		-135	2	1,5
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)		2.349		2.105	245	11,6
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten		172		55	117	214,5
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)			2.521	2.159	362	16,8
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen		1.470		596	874	146,7
davon:						
Zinserträge		1.516		1.223	293	24,0
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		183		28	156	565,8
11. Währungsergebnis		-70		44	-114	-
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung		113		163	-49	-30,3
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-1.386			-885	-501	-56,7
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	28			23	4	18,4
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)		-1.358		-861	-497	-57,7
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)			155	-59	214	-
17. Sonstige operative Erträge		362		283	79	28,0
18. Sonstige operative Aufwendungen		-827		-810	-17	-2,1
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)			2.211	1.573	638	40,6
20. Finanzierungsergebnis			-50	-42	-8	-18,8
21. Ertragsteuern			-538	-377	-162	-42,9
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)			1.623	1.154	469	40,6
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			1.624	1.153	472	40,9
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			-1	1	-3	-
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			12,16	8,45	3,71	43,9

Konzern-Gesamtergebnisrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Konzernergebnis	3.762	2.425
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	485	-288
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-2.301	734
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	301	546
Veränderung aus Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-1	1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	22	13
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-196	-805
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1.371	43
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
I. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-318	243
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	97	23
II. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	97	23
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)	-221	266
Gesamtergebnis	3.541	2.691
davon:		
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	3.545	2.694
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-4	-3

1 Vorjahreszahl angepasst bei den aus der Equity-Bewertung im Eigenkapital erfassten Gewinnen und Verlusten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung¹ vom 1. April bis zum 30. Juni 2024

Mio. €	Q2 2024	Q2 2023
Konzernergebnis	1.623	1.154
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	96	-6
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-1.344	-1.286
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	208	641
Veränderung aus Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-1	1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1	2
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-20	-26
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	1.136	435
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
I. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	77	-240
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	104	6
II. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	104	6
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)	181	-233
Gesamtergebnis	1.803	920
davon:		
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	1.805	920
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2	1

1 Vorjahreszahl angepasst bei den aus der Equity-Bewertung im Eigenkapital erfassten Gewinnen und Verlusten.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung¹

	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage
Mio. €		
Stand 1.1.2023	577	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen	0	0
Hedging von Optionskontrakten – Kosten der Absicherung	0	0
Hedging von Terminkontrakten – Kosten der Absicherung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	0	0
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Dividendenzahlungen	0	0
Erwerb und Einzug eigener Aktien	9	0
Stand 30.6.2023	586	6.845
Stand 1.1.2024	580	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	0	0
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Dividendenzahlungen	0	0
Erwerb und Einzug eigener Aktien	5	0
Stand 30.6.2024	585	6.845

¹ Vorjahreszahlen angepasst bei Gewinnrücklagen und übrigen Rücklagen zum 1.1.2023 und 30.6.2023.

Gewinn- rücklagen	Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile				Konzern- ergebnis	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital Gesamt
	Übrige Rücklagen		Währungs- umrechnung	Sicherungs- beziehungen			
	Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung von Versicherungs- verträgen					
15.613	-14.519	11.275	1.587	0	5.313	151	26.842
3.730	0	0	0	0	-3.730	0	0
0	0	0	0	0	2.428	-3	2.425
44	1.279	-764	-285	-9	0	0	266
0	0	0	-285	0	0	-3	-288
0	1.278	0	0	0	0	1	1.279
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	1	0	0	1
22	1	0	0	-10	0	0	13
0	0	-805	0	0	0	0	-805
0	0	41	0	0	0	1	43
22	0	0	0	0	0	1	23
3.774	1.279	-764	-285	-9	-1.302	-3	2.691
-12	-16	0	0	16	0	-14	-26
0	0	0	0	0	-1.583	-1	-1.584
-496	0	0	0	0	0	0	-487
18.879	-13.256	10.512	1.302	7	2.428	134	27.436
18.217	-9.631	7.870	1.156	8	4.606	122	29.772
2.600	0	0	0	0	-2.600	0	0
0	0	0	0	0	3.764	-2	3.762
105	-1.986	1.175	487	-1	0	-2	-221
0	0	0	487	0	0	-2	485
0	-1.999	0	0	0	0	0	-2.000
0	0	0	0	-1	0	0	-1
8	14	0	0	0	0	0	22
0	0	-196	0	0	0	0	-196
0	0	1.371	0	0	0	0	1.371
97	0	0	0	0	0	0	97
2.705	-1.986	1.175	487	-1	1.164	-4	3.541
33	0	0	0	0	0	-1	32
0	0	0	0	0	-2.006	-1	-2.007
-648	0	0	0	0	0	0	-643
20.307	-11.617	9.045	1.644	7	3.764	117	30.695

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Konzernergebnis	3.763	2.425
Veränderung der abgegebenen Versicherungsverträge (Nettobetrag)	-5	-17
Veränderung der abgeschlossenen Versicherungsverträge (Nettobetrag)	398	57
Veränderung der nichtfinanziellen Kapitalanlagen	-523	-906
Veränderung der finanziellen Kapitalanlagen	-3.492	-508
Veränderung der Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	-46	-40
Veränderung der versicherungsnahen Finanzinstrumente	231	106
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten (ohne begebene Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	-976	703
Veränderung der anderen Rückstellungen	-98	-20
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-11	-961
Erfolgswirksame Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden	1.606	1.361
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Wertaufholungen und Änderungen der erwarteten Kreditverluste	171	94
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	21	6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	222	-102
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.260	2.198
Einzahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	49	3
Auszahlungen aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	-340	-49
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	62	1
Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-68	-93
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	7	25
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-80	-48
Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	-1	4
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-370	-157
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Dividendenzahlungen	-2.006	-1.583
Erwerb eigener Aktien	-643	-496
Einzahlungen aus der Begebung von nachrangigen Verbindlichkeiten	1.487	0
Auszahlungen aus Zins und Tilgung von nachrangigen Verbindlichkeiten	-102	-100
Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	262	-118
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.002	-2.298
Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I.+II.+III.)¹	-112	-256
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	58	-313
Zahlungsmittelbestand 1.1.	5.595	6.439
Zahlungsmittelbestand 30.6.	5.541	5.869
davon:		
Zahlungsmittelbestand ohne Veräußerungsgruppe	5.540	5.845
Zahlungsmittelbestand der Veräußerungsgruppe	1	25

1 Wesentlicher Bestandteil des Zahlungsmittelbestands sind die Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Berichtsgrundlagen

Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 entspricht IAS 34, Zwischenberichterstattung, und wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee beachtet, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwenden waren. Für unveränderte IFRS stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewandt wurden.

Berichtswährung und Vorzeichenlogik

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Betragsangaben werden auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf die Vergleichsperiode. Vorzeichen geben wir nur an, sofern nicht eindeutig aus dem Text hervorgeht, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Ausübung von Ermessen und Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden die Ausübung von Ermessen und unterliegt bestimmten Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen und die Posten, die wesentlichen Schätzunsicherheiten unterliegen, stimmen mit der Darstellung im Konzernabschluss 2023 überein.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen

Erstmalig verpflichtend anzuwendende IFRS

Ab dem Geschäftsjahr 2024 sind folgende geänderte IFRS erstmalig verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen des IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (rev. 01/2020), Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens dieser Änderungen (rev. 07/2020);
- Änderungen des IAS 1, Darstellung des Abschlusses (rev. 10/2022) – Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen;
- Änderungen des IAS 7, Kapitalflussrechnungen, und des IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben (rev. 05/2023) – Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen;
- Änderungen des IFRS 16, Leasingverhältnisse (rev. 09/2022) – Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion.

Die oben aufgeführten Änderungen sind für Munich Re nicht bzw. von untergeordneter Bedeutung.

Noch nicht in Kraft getretene Standards und Änderungen von Standards

Munich Re beabsichtigt, sofern nicht anders angegeben, alle noch nicht in Kraft getretenen Standards sowie Änderungen von Standards erstmals mit dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt für Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union anzuwenden. Das IASB hat folgende Standards sowie Änderungen an Standards veröffentlicht, die noch nicht in das europäische Recht übernommen wurden:

- Änderungen des IAS 21, Auswirkungen von Wechselkursänderungen (rev. 08/2023) – Mangel an Umtauschbarkeit;
- Änderungen des IFRS 9, Finanzinstrumente, und des IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben (rev. 05/2024) – Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten;
- Änderungen, die im Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11“ (rev. 07/2024) veröffentlicht wurden: Änderungen des IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben, IFRS 9, Finanzinstrumente, IFRS 10, Konzernabschlüsse, IAS 7, Kapitalflussrechnung;
- IFRS 18, Darstellung und Angaben im Abschluss (04/2024);
- IFRS 19, Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben (05/2024).

Die Änderungen des IAS 21 werden 2025, diejenigen des IFRS 9 und des IFRS 7 sowie die Änderungen aus dem Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11“ werden im Jahr 2026 in Kraft treten. Der IFRS 18 und der IFRS 19 treten im Jahr 2027 in Kraft.

Die Bedeutung des IFRS 18 für Munich Re wird derzeit untersucht. Auf Basis einer vorläufigen Einschätzung werden Anpassungen in der Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung erwartet. Zudem werden zusätzliche Angaben im Anhang erforderlich werden. Alle weiteren oben aufgeführten Standards und Änderungen sind für Munich Re nicht bzw. von untergeordneter Bedeutung.

Sonstige Angaben zum Halbjahresfinanzbericht

Die Methodik zur Berücksichtigung der Inflation im Rahmen der Schätzungen für die versicherungstechnischen Rückstellungen ist im Vergleich zum Konzernabschluss 2023 unverändert.

Bezüglich der Bedeutung von Klimarisiken gelten weiterhin die Ausführungen im Konzerngeschäftsbericht 2023.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat Modellregeln für Pillar II – die Globale Mindestbesteuerung veröffentlicht. In einigen Ländern, in denen Munich Re tätig ist, wurden diese in die lokale Steuergesetzgebung umgesetzt. Munich Re beobachtet und beachtet die gesetzlichen Änderungen. In Deutschland sind diese Regelungen zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Aufgrund der neuen Anforderungen der Globalen Mindestbesteuerung wurden vom IASB im Mai 2023 Änderungen zu IAS 12 verabschiedet. Diese Regelungen beinhalten eine obligatorische Ausnahme von der Pflicht zur Bilanzierung aktiver und passiver latenter Steuern in Zusammenhang mit Pillar II. Die effektiven Steuersätze liegen in den meisten Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, bei über 15%. Wir erwarten in mehreren Ländern einen aus Gruppensicht voraussichtlich nicht materiellen steuerlichen Mehraufwand. Die effektive Steuerquote von Munich Re wird voraussichtlich nicht materiell beeinflusst.

Konsolidierung

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2023 erlangte Munich Re die Beherrschung über die Nam Seng Insurance Public Co. Ltd. (NSI), Bangkok. Zum 31. Dezember 2023 war die Bewertung des Nettovermögens der NSI bezüglich des Versicherungsgeschäftes noch vorläufig. In Q1 2024 wurde die Bewertung des Nettovermögens von NSI abgeschlossen. Es entstand im Gegensatz zu der vorläufigen Ermittlung zum 31. Dezember 2023 nun ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 1 Million €, der direkt ergebniswirksam aufgelöst und in dem Posten Sonstige operative Erträge erfasst wurde.

Munich Re hat am 31. Januar 2024 über ihre Tochtergesellschaften TS Texas II LP, Wilmington, Delaware, und TS Louisiana II LP, Wilmington, Delaware, 44.000 Hektar Forstflächen in Texas und Louisiana von einem institutionellen Investor erworben und einen Bewirtschaftungsvertrag abgeschlossen. Die Wälder werden professionell und nachhaltig bewirtschaftet, um durch Holzschlag und planmäßige Aufforstung langfristige Zahlungszuflüsse für Munich Re zu sichern. Der Kaufpreis der Forstflächen beträgt insgesamt 230 Millionen €, davon 117 Millionen € für TS Texas II LP und 113 Millionen € für TS Louisiana II LP. Dieser wurde aus liquiden Mitteln beglichen. Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar: Nichtfinanzielle Kapitalanlagen 230 Millionen €, davon entfallen 220 Millionen € auf biologische Vermögenswerte und Grundstücke. Zum Erwerbszeitpunkt bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Ferner wurde der Verkauf der DAS UK Holdings Limited, Bedwas, mit deren Tochterunternehmen DAS Services Limited, DAS Legal Expenses Insurance Company Limited und DAS Law Limited in Q1 2024 abgeschlossen.

Munich Re hat am 2. April 2024 über ihre Tochtergesellschaft ERGO International AG, Düsseldorf, zusätzliche 50% der stimmberechtigten Anteile an der Storebrand Helseforsikring AS (SBH), Lysaker, erworben. Hierdurch erhöhte Munich Re ihre Anteile auf insgesamt 100% und erlangte so die Beherrschung über SBH. SBH war zuvor ein 50:50 Joint Venture von ERGO und Storebrand ASA, Lysaker. Der Kaufpreis für diese 50% der Anteile betrug 112 Millionen € und wurde vollständig aus liquiden Mitteln beglichen.

Die Gesellschaft gehört zu den führenden Anbietern für Krankenversicherungen in Norwegen und Schweden. Die internationale Wachstumsstrategie von ERGO legt einen Schwerpunkt auf die stabilen und profitablen Krankenversicherungsmärkte unter anderem in Skandinavien. Der Erwerb des 50%-Anteils des bisherigen Joint-Venture-Partners in Verbindung mit einer langfristigen exklusiven Vertriebskooperation versetzt ERGO in die Lage, ihre Marktpräsenz in Skandinavien weiter auszubauen und ihre Wettbewerbsposition im skandinavischen Markt weiter zu verbessern.

Der beizulegende Zeitwert des von Munich Re gehaltenen Eigenkapitalanteils an SBH unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt betrug 112 Millionen €. Aus der Neubewertung dieses Anteils wird ein Gewinn von 89 Millionen € im Ergebnis aus Kapitalanlagen erfasst. Aus der Transaktion resultieren ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert von 157 Millionen € sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 35 Millionen €. Der Geschäfts- oder Firmenwert basiert auf der Erwartung von Synergien und Wachstum durch Bündelung von Ressourcen und Knowhow für die Aktivitäten von ERGO in den nordischen Ländern.

Die Bewertung des Nettovermögens war zum Bilanzstichtag noch vorläufig.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden von SBH zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar: Kapitalanlagen 75 Millionen €, laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand 4 Millionen €, Forderungen 36 Millionen €, weitere Aktiva 1 Million €, versicherungstechnische Verbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten 75 Millionen € sowie weitere Passiva 2 Millionen €. Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt gab es keine wesentlichen Forderungsausfälle und es bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Der Beitrag von SBH zum Umsatz und Konzernergebnis ist für Munich Re von untergeordneter Bedeutung.

Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Zusammensetzung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
Aktiva		
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen	17	130
davon:		
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	14	130
Finanzielle Kapitalanlagen	23	182
Übrige Aktiva der Veräußerungsgruppe	15	135
Summe der Vermögenswerte	55	446
Passiva		
Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	1	231
Übrige Passiva der Veräußerungsgruppe	1	43
Summe der Verbindlichkeiten	2	274

Immobilieneinheiten in Hamburg und Bonn wurden in Q4 2023 bzw. Q1 2024 als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich. Deren Abgang erwarten wir im Verlauf des Berichtsjahres.

Die Immobilien sind dem Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland zugeordnet.

Der Verkauf einer Immobilie in London, die wir in Q4 2023 als zur Veräußerung gehalten eingestuft haben, kam nicht zustande. Da derzeit keine Verkaufsabsicht vorliegt, wurde die Immobilie in Q2 2024 reklassifiziert.

Ein Immobilienportfolio in Köln, das in Q3 2023 als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurde, ist in Q1 2024 abgegangen.

Das Tochterunternehmen American Digital Title Insurance Company, Brighton, Colorado, wird zum Stichtag weiterhin als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Im Zuge der Klassifizierung ergaben sich keine Bewertungsanpassungen. Den Abgang der Gesellschaft erwarten wir im zweiten Halbjahr 2024. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden.

In Q2 2024 ist die DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln, als zur Veräußerung gehalten eingestuft worden. Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich. Den Abgang der Gesellschaft erwarten wir zum Jahresende.

Die DAS UK Holdings Limited, Bedwas, mit deren Tochterunternehmen DAS Services Limited, DAS Legal Expenses Insurance Company Limited und DAS Law Limited haben wir in Q2 2023 als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Wesentliche Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich. Der Abgang erfolgte in Q1 2024.

Weitere Erläuterungen zu den Abgängen aus dem Verlust der Beherrschung finden Sie in diesem Kapitel unter > Änderungen im Konsolidierungskreis.

Die übrigen Rücklagen des Konzerneigenkapitals enthalten aus Veräußerungsgruppen 1 Million € unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung.

Die Zuordnung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen auf die Segmente ist in unserer Segmentberichterstattung dargestellt. Geschäftsvorfälle zwischen der Veräußerungsgruppe und den fortgeführten Geschäftsbereichen des Konzerns wurden weiterhin vollständig eliminiert.

Die finanziellen Kapitalanlagen sind überwiegend Level 2 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Segmentangaben

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Wir haben fünf berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft;
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft;
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie weltweites Reiseversicherungsgeschäft;
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft;
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands.

Bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, sind an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Die IFRS-Ergebnisbeiträge sind Grundlage der Planung und Strategie aller Segmente. Daher ist das IFRS-Segmentergebnis die einheitliche Bemessungsgrundlage für die interne Steuerung.

Konzerninterne Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten werden im Einklang mit der internen Steuerung unkonsolidiert in der Segmentbilanz ausgewiesen; die Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus diesen Darlehen erfolgt in der Segment-Gewinn- und Verlustrechnung ebenfalls unkonsolidiert. Ansonsten erfolgt der Ausweis nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle und Beteiligungsverhältnisse.

Segmentaktiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023
A. Immaterielle Vermögenswerte	288	292	2.186	2.129
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	701	667	2.698	2.518
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	5.869	6.473	156	116
D. Kapitalanlagen	19.604	20.882	74.786	69.505
davon:				
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	0	0	4.734	4.610
E. Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
F. Versicherungsnahe Finanzinstrumente	8.248	8.598	892	862
G. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	22	22
H. Übrige Segmentaktiva	3.638	4.340	9.731	9.592
Summe der Segmentaktiva	38.349	41.251	90.472	84.743

Segmentpassiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	510	483	5.690	4.217
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	181	112	156	148
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind				
I. Deckungsrückstellung	9.603	10.659	-2.471	-1.799
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.204	6.724	65.781	63.504
III. Sonstige versicherungstechnische Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	16.807	17.383	63.310	61.705
D. Andere Rückstellungen	127	163	534	638
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	0	2	1
F. Übrige Segmentpassiva	5.165	6.017	9.343	8.767
Summe der Segmentpassiva	22.790	24.159	79.034	75.476

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.6.2024	31.12.2023
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023		
	59	62	1.301	1.388	392	212	4.227	4.084
	18	16	391	381	472	431	4.280	4.014
	253	287	263	264	67	53	6.608	7.193
	102.426	103.719	8.559	8.133	16.083	16.224	221.459	218.462
	574	563	65	72	1.163	1.163	6.536	6.409
	6.241	5.778	0	0	2.696	2.502	8.937	8.280
	401	412	0	0	0	0	9.541	9.872
	33	137	0	5	0	282	55	446
	4.823	4.843	1.298	1.360	1.456	1.309	20.946	21.443
	114.253	115.254	11.812	11.532	21.166	21.013	276.052	273.793

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.6.2024	31.12.2023
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023		
	0	0	0	0	13	13	6.213	4.713
	4	2	104	96	112	78	557	436
	110.580	111.195	812	609	12.399	12.315	130.923	132.979
	1.773	1.900	6.155	5.983	3.131	3.056	84.044	81.167
	0	0	0	0	6	7	6	7
	112.353	113.095	6.967	6.592	15.536	15.378	214.973	214.153
	765	845	749	786	360	333	2.535	2.766
	0	0	0	0	0	273	2	274
	1.143	1.800	2.936	2.812	2.489	2.284	21.077	21.680
	114.266	115.742	10.756	10.287	18.510	18.358	245.356	244.021
	Eigenkapital						30.695	29.772
	Summe der Passiva						276.052	273.793

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	5.987	5.340	13.745	13.192
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-4.960	-4.601	-8.479	-9.043
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	0	0	0	0
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-211	-210	-2.057	-1.834
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	0
	-5.170	-4.810	-10.537	-10.878
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)	817	529	3.208	2.315
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-64	-75	-539	-442
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	51	58	301	235
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)	-13	-17	-238	-207
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)	804	513	2.970	2.107
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	399	132	18	57
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)	1.204	644	2.988	2.164
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen	350	272	1.463	837
11. Währungsergebnis	9	24	71	12
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-86	-60	-1.127	-775
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	1	2	46	37
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)	-85	-58	-1.082	-738
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)	274	239	453	111
17. Sonstige operative Erträge	157	133	280	260
18. Sonstige operative Aufwendungen	-225	-211	-691	-651
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)	1.409	805	3.030	1.884
20. Finanzierungsergebnis	12	-2	-88	-67
21. Ertragsteuern	-316	-187	-820	-479
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)	1.105	617	2.122	1.338

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-2 2024	Q1-2 2023
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023		
	4.946	4.916	2.319	2.246	3.017	2.753	30.014	28.448
	-3.991	-3.626	-1.364	-1.309	-1.825	-1.673	-20.619	-20.252
	198	-139	-1	-1	6	-15	203	-155
	-654	-616	-618	-572	-801	-752	-4.340	-3.984
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-4.447	-4.381	-1.983	-1.883	-2.619	-2.440	-24.757	-24.391
	498	536	336	363	398	313	5.258	4.057
	-7	-3	-54	-40	-131	-104	-796	-664
	5	5	26	15	73	72	456	384
	-2	2	-28	-25	-59	-33	-339	-280
	496	537	308	338	339	281	4.918	3.776
	-29	6	0	0	0	-2	387	192
	467	543	308	338	339	279	5.306	3.969
	1.422	813	147	105	251	181	3.633	2.208
	55	-119	-12	-12	-18	-6	106	-101
	462	325	0	0	193	165	654	490
	-1.959	-1.088	-50	-17	-362	-336	-3.584	-2.276
	0	0	1	0	6	4	53	43
	-1.959	-1.088	-49	-17	-356	-332	-3.531	-2.232
	-21	-69	86	77	70	7	862	364
	91	59	45	47	95	84	668	582
	-376	-370	-161	-147	-244	-196	-1.697	-1.574
	161	164	279	314	260	173	5.139	3.341
	40	23	-33	-22	-23	-16	-92	-84
	-47	-73	-76	-63	-25	-30	-1.285	-832
	154	113	170	229	211	128	3.763	2.425

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis zum 30. Juni 2024

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	2.961	2.606	6.914	6.695
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-2.415	-2.249	-4.417	-4.428
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	0	0	0	0
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-109	-94	-1.061	-927
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	0
	-2.524	-2.344	-5.478	-5.355
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)	437	262	1.436	1.340
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-22	-37	-253	-261
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	22	24	173	173
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)	1	-13	-80	-88
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)	437	249	1.356	1.252
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	180	76	16	-17
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)	617	325	1.372	1.236
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen	164	101	579	160
11. Währungsergebnis	-5	50	-79	38
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-46	-30	-562	-434
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	1	1	23	20
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)	-45	-29	-539	-413
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)	114	122	-39	-215
17. Sonstige operative Erträge	79	66	152	118
18. Sonstige operative Aufwendungen	-108	-98	-339	-330
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)	702	414	1.145	808
20. Finanzierungsergebnis	6	0	-49	-34
21. Ertragsteuern	-156	-89	-310	-195
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)	553	326	786	578

Sonstige Segmentangaben

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Zinserträge	432	332	1.173	788
Zinsaufwendungen	-29	-16	-110	-97
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-38	-16	-75	-81
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	0	0	109	252

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q2 2024	Q2 2023
	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023	Q2 2024	Q2 2023		
	2.413	2.354	1.170	1.129	1.495	1.391	14.953	14.175
	-1.966	-1.866	-704	-711	-909	-794	-10.410	-10.048
	141	126	0	0	6	-5	147	120
	-323	-327	-314	-273	-401	-386	-2.207	-2.008
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-2.148	-2.067	-1.018	-985	-1.303	-1.185	-12.470	-11.935
	266	287	152	145	191	206	2.483	2.240
	-5	-2	-39	-19	-70	-48	-389	-366
	4	4	18	6	39	25	256	231
	-1	2	-21	-13	-31	-23	-133	-135
	265	289	131	132	160	182	2.349	2.105
	-23	-4	0	0	0	0	172	55
	241	285	131	132	160	182	2.521	2.159
	514	186	46	51	168	98	1.470	596
	25	-25	-6	-14	-5	-5	-70	44
	92	113	0	0	22	50	113	163
	-640	-284	-29	-13	-109	-124	-1.386	-885
	0	0	1	1	3	2	28	23
	-640	-285	-29	-12	-105	-122	-1.358	-861
	-9	-11	12	25	79	20	155	-59
	60	30	19	18	53	51	362	283
	-176	-194	-82	-71	-122	-116	-827	-810
	116	110	79	103	169	137	2.211	1.573
	21	13	-17	-12	-12	-9	-50	-42
	-19	-51	-43	-29	-11	-13	-538	-377
	119	72	19	62	146	116	1.623	1.154

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-2 2024	Q1-2 2023
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023		
	1.411	1.339	125	95	196	175	3.337	2.728
	-32	-37	-37	-32	-28	-24	-235	-206
	-8	-9	-61	-46	-35	-32	-216	-183
	22	44	-6	16	59	1	184	313

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern¹

Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
Deutschland	8.551	8.637
USA	5.243	4.880
Vereinigtes Königreich	631	557
Frankreich	577	580
Niederlande	448	464
Schweden	306	316
Kanada	295	303
Belgien	285	290
Spanien	267	271
Polen	259	259
Finnland	252	86
Österreich	236	235
Australien	233	207
Norwegen	192	0
Dänemark	151	139
Italien	137	145
Portugal	105	109
Neuseeland	99	67
Schweiz	93	95
Thailand	64	83
Übrige	217	225
Gesamt	18.641	17.948

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte.

Investitionen in langfristige Vermögenswerte pro Segment¹

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Rückversicherung Leben/Gesundheit	70	36
Rückversicherung Schaden/Unfall	101	237
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	574	55
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	23	69
ERGO International	215	89
Gesamt	984	487

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte.

Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Europa	16.232	16.286
Nordamerika	9.534	7.953
Asien und Australasien	2.690	2.871
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	809	757
Lateinamerika	749	580
Gesamt	30.014	28.448

Alternative Leistungskennzahlen

Neben IFRS-Größen verwendet Munich Re zur Beurteilung der finanziellen Leistung alternative Leistungskennzahlen, die nicht in IFRS definiert oder ausgeführt sind. Diese alternativen Leistungskennzahlen liefern nützliche Informationen zur Finanz- und Ertragslage und verbessern das Verständnis unserer Ergebnisse. Sie sind als Ergänzung, nicht als Ersatz für die in IFRS definierten Größen zu verstehen. Ähnlich bezeichnete alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, werden möglicherweise auf andere Art und Weise berechnet und sind somit nicht oder nur begrenzt vergleichbar.

Gebuchte Bruttobeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge umfassen alle Beitragseinnahmen, die im Geschäftsjahr fällig geworden sind. Dagegen erfolgt die Ermittlung des unter IFRS 17 ausgewiesenen Versicherungsumsatzes auf Basis der Leistungserbringung aus den Gruppen von Versicherungsverträgen. Der Versicherungsumsatz ist im Vergleich zu den gebuchten Bruttobeiträgen deutlich niedriger, da Beitragsbestandteile, die unabhängig vom Eintritt eines versicherten Ereignisses in jedem Fall an den Versicherungsnehmer zurückgezahlt werden (Kapitalanlagekomponenten), nicht als Versicherungsumsatz ausgewiesen werden. Dies betrifft insbesondere Provisionen und Gewinnbeteiligungen im Rückversicherungsgeschäft. Weitere Unterschiede ergeben sich unter anderem aus der Periodisierung und Vereinnahmung des Versicherungsumsatzes nach der Leistungserbringung sowie aus der Berücksichtigung von Finanzierungseffekten. Aus Gründen der Vergleichbarkeit weisen wir die gebuchten Bruttobeiträge als alternative Leistungskennzahl aus. Als Erfolgsmaß für das Unternehmenswachstum und Steuerungsinstrument der Gruppe werden die gebuchten Bruttobeiträge nicht mehr verwendet.

Gegenüberstellung der gebuchten Bruttobeiträge und des Versicherungsumsatzes

Mio. €	Rückversicherung				ERGO	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit Deutschland	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Gebuchte Bruttobeiträge	7.386	6.568	18.227	17.521	5.281	5.321
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	5.987	5.340	13.745	13.192	4.946	4.916

Gegenüberstellung der gebuchte Bruttobeiträge und des Versicherungsumsatzes

Mio. €	ERGO				Gesamt	
	Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-2 2024	Q1-2 2023
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023		
Gebuchte Bruttobeiträge	2.841	2.666	3.302	2.952	37.037	35.028
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	2.319	2.246	3.017	2.753	30.014	28.448

Schaden-Kosten-Quote

Die Schaden-Kosten-Quote wird regelmäßig für die Schaden- und Unfallversicherung ausgewiesen. Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis der versicherungstechnischen Aufwendungen zum Versicherungsumsatz, und zwar jeweils

netto, das heißt nach Rückversicherungsabgaben. Die Schaden-Kosten-Quote erlaubt aufgrund der Berücksichtigung des Zeitwerts des Geldes und der Berücksichtigung der Unsicherheiten der Zahlungsflüsse auch eine ökonomische Einschätzung der Profitabilität.

Erläuterungen zur Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote

Mio. €	Rückversicherung				ERGO	
	Schaden/Unfall		Schaden/Unfall Deutschland		International ¹	
	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Versicherungsumsatz (netto)						
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	13.745	13.192	2.319	2.246	2.428	2.149
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-539	-442	-54	-40	-125	-97
	13.206	12.750	2.265	2.206	2.303	2.052
Versicherungstechnische Aufwendungen (netto)						
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-10.537	-10.878	-1.983	-1.883	-2.158	-1.949
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	301	235	26	15	71	69
	-10.236	-10.643	-1.957	-1.868	-2.087	-1.880
Schaden-Kosten-Quote	%	77,5	83,5	86,4	84,7	91,6

1 Schaden-/Unfall-Geschäft, Reiseversicherungsgeschäft und kurz laufendes (nicht nach Art der Lebensversicherung betriebenes) Krankenversicherungsgeschäft.

Eigenkapitalrendite (RoE)

Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE) ist eine wichtige Rentabilitätskennzahl, die insbesondere im mittelfristigen Zeitraum als Ergebnisgröße von Relevanz ist und auf Basis des IFRS-Konzernergebnisses im Verhältnis zum durchschnittlichen IFRS-Eigenkapital zum Jahresbeginn und Jahresende ermittelt wird. Dabei wird das IFRS-Eigenkapital insbesondere um unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, um erfolgsneutrale Veränderungen aus Währungsumrechnung

sowie um das Bewertungsergebnis aus der Bewertung von Versicherungsverträgen sowie aus Sicherungsbeziehungen bereinigt. Weitere Anpassungen werden vorgenommen, um Verzerrungen durch konzerninterne Transaktionen zu bereinigen. Das IFRS-Eigenkapital wird neben der Gewinnentwicklung insbesondere durch Kapitalmaßnahmen wie zum Beispiel Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe beeinflusst. Der RoE wird für die Gruppe und die Geschäftsfelder Rückversicherung und ERGO ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2024

Mio. €	Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023
Segmentaktiva	128.821	125.994	147.231	147.799	276.052	273.793
Segmentpassiva	101.824	99.634	143.532	144.387	245.356	244.021
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals						
Übrige Rücklagen – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, Bewertung von Versicherungsverträgen, Währungsumrechnung, Sicherungsbeziehungen	70	189	-990	-785	-921	-597
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO	250	940	-250	-940	0	0
Angepasstes Eigenkapital	26.677	25.231	4.939	5.138	31.616	30.369
	Q1-2 2024		Q1-2 2024		Q1-2 2024	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital	25.954		5.038		30.993	
Konzernergebnis	3.227		535		3.763	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	24,9	21,3		24,3	

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2023¹

Mio. €	Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Segmentaktiva	119.763	127.087	143.989	142.304	263.752	269.391
Segmentpassiva	95.383	102.950	140.933	139.196	236.315	242.146
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals						
Übrige Rücklagen – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, Bewertung von Versicherungsverträgen, Währungsumrechnung, Sicherungsbeziehungen	-184	417	-1.251	-1.439	-1.435	-1.022
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO	697	976	-697	-976	0	0
Angepasstes Eigenkapital	23.867	22.743	5.004	5.524	28.871	28.267
	Q1-2 2023		Q1-2 2023		Q1-2 2023	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital	23.305		5.264		28.569	
Konzernergebnis	1.955		470		2.425	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	16,8	17,8		17,0	

1 Angepasst aufgrund Änderungen der Gewinnrücklagen und der übrigen Rücklagen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

Mio. €	Geschäfts- oder Firmenwert		Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Gesamt	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
Bruttobuchwert 1.1.	4.747	4.803	3.821	3.935	8.568	8.738
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1.1.	-1.563	-1.563	-2.921	-2.892	-4.484	-4.455
Buchwert 1.1.	3.184	3.240	900	1.043	4.084	4.284
Währungsänderungen	58	-40	4	4	62	-36
Zugänge	157	19	105	98	262	117
Abgänge	-13	-5	-65	-2	-78	-7
Umgliederungen	0	0	0	-140	0	-140
Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-104	-80	-104	-80
Wertminderungen	0	0	0	-8	0	-8
Buchwert 30.6.	3.386	3.215	840	915	4.227	4.130
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 30.6.	-1.563	-1.563	-3.046	-2.842	-4.609	-4.405
Bruttobuchwert 30.6.	4.949	4.778	3.886	3.756	8.835	8.534

Abgegebene Versicherungsverträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung von Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und Nettokosten/

-gewinn (vertragliche Servicemarge) der abgegebenen Versicherungsverträge, die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (netto) sind.

Entwicklung von Risikoanpassung und Nettokosten/-gewinn

Mio. €	2024		Vorjahr	
	Risiko- anpassung	Netto- kosten/ -gewinn	Risiko- anpassung	Netto- kosten/ -gewinn
Buchwert 1.1.	127	293	122	376
Versicherungstechnisches Ergebnis				
Änderungen im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode und in der Vergangenheit erbrachten Leistungen	-5	-36	-9	-25
davon:				
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	-5		-5	
Andere Änderungen der Risikoanpassung	0		-5	
Änderungen im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen	0	58	24	18
	-6	22	14	-7
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	2	0	2
Sonstiges	-9	-12	-10	-21
Änderungen, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden	-3	0	9	0
Umklassifizierung nach IFRS 5	0	1	0	-1
Buchwert 30.6.	111	305	136	349

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgegebene Versicherungsverträge

	1.1.–30.6.2024		
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versiche- rungs- verträge	Erworbene abgegebene Versiche- rungs- verträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	-111	-2	-113
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	65	1	66
Risikoanpassung	2	0	2
Nettokosten/-gewinn	44	0	45
Gesamt	0	0	0

	1.1.–30.6.2023		
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versiche- rungs- verträge	Erworbene abgegebene Versiche- rungs- verträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	-113	0	-113
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	73	0	73
Risikoanpassung	2	0	2
Nettokosten/-gewinn	38	0	38
Gesamt	0	0	0

	1.1.–31.12.2023		
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versiche- rungs- verträge	Erworbene abgegebene Versiche- rungs- verträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	-239	0	-239
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	191	0	191
Risikoanpassung	3	0	3
Nettokosten/-gewinn	45	0	45
Gesamt	0	0	0

Eigenkapital

Anzahl der im Umlauf befindlichen und eigenen Aktien

	30.6.2024	31.12.2023
Anzahl der Aktien im Umlauf	133.118.460	134.599.807
Anzahl der eigenen Aktien	641.827	1.868.343
Gesamt	133.760.287	136.468.150

Nachrangige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

Mio. €	Fitch	S&P	30.6.2024	31.12.2023
Münchener Rück AG, München, bis 2034 4,250 %, anschließend variabel, 1.500 Millionen €, Anleihe 2024/2044	A	A	1.494	0
Münchener Rück AG, München, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen US\$, Anleihe 2022/2042	A	A	1.167	1.132
Münchener Rück AG, München, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel, 1.000 Millionen €, Anleihe 2021/2042	A	A	994	999
Münchener Rück AG, München, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2020/2041	A	A	1.240	1.247
Münchener Rück AG, München, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2018/2049	A	-	1.247	1.266
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 6 Millionen €, Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit	-	-	6	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 7 Millionen €, Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit	-	-	7	7
HSB Group Inc., Dover, Delaware, SOFR +91 BP, 76 Millionen US\$, Anleihe 1997/2027	-	-	58	56
Gesamt			6.213	4.713

Die oben genannten Nachranganleihen weisen eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr auf.

licher Servicemarge für unsere abgeschlossenen Versicherungsverträge, die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (netto) sind.

Abgeschlossene Versicherungsverträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung von Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und vertrag-

Entwicklung von Risikoanpassung und vertraglicher Servicemarge

Mio. €	2024		Vorjahr	
	Risikoanpassung	Vertragliche Servicemarge	Risikoanpassung	Vertragliche Servicemarge
Buchwert 1.1.	-4.814	-25.439	-4.224	-25.400
Versicherungstechnisches Ergebnis				
Änderungen im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode und in der Vergangenheit erbrachten Leistungen	221	1.406	189	1.258
davon:				
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	188		160	
Andere Änderungen der Risikoanpassung	33		30	
Änderungen im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen	-277	-3.040	-449	-1.137
	-55	-1.634	-259	121
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-55	-198	-28	-96
Sonstiges	-38	-137	76	190
Änderungen, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden	171	0	17	0
Umklassifizierung nach IFRS 5	-2	-18	1	17
Buchwert 30.6.	-4.792	-27.426	-4.418	-25.167

In den nachfolgenden Tabellen stellen wir die in der Berichtsperiode erstmals erfassten gezeichneten oder erworbenen abgeschlossenen Versicherungsverträge nach den Segmenten, in denen überwiegend das allgemeine Bewertungsmodell oder der Variable Fee Approach zur Anwendung kommt, dar, um die Veränderung der vertraglichen

Servicemarge sowie der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken der Deckungsrückstellung zu erläutern. Die Segmente Rückversicherung Schaden/Unfall und ERGO Schaden/Unfall Deutschland werden nicht dargestellt, da diese abgeschlossenen Versicherungsverträge überwiegend mit dem Prämienallokationsansatz bewertet werden,

sodass die vertragliche Servicemarge und die Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken der Deckungsrückstellung

eine untergeordnete Bedeutung für diese Segmente haben.

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit

					1.1.–30.6.2024
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	15.184	51	0	0	15.235
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-13.231	-53	0	0	-13.284
Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	-13.231	-53	0	0	-13.284
Risikoanpassung	-305	0	0	0	-305
Vertragliche Servicemarge	-1.648		0		-1.648
Gesamt	0	-2	0	0	-2

					1.1.–30.6.2023
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	4.588	3	0	0	4.591
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-4.078	-6	0	0	-4.084
Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	-4.078	-6	0	0	-4.084
Risikoanpassung	-64	0	0	0	-64
Vertragliche Servicemarge	-446		0		-446
Gesamt	0	-3	0	0	-3

					1.1.–31.12.2023
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	17.245	91	0	0	17.335
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-14.756	-97	0	0	-14.853
Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	-14.756	-97	0	0	-14.853
Risikoanpassung	-381	0	0	0	-381
Vertragliche Servicemarge	-2.108		0		-2.108
Gesamt	0	-7	0	0	-7

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment ERGO Leben/Gesundheit

					1.1.–30.6.2024
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	1.412	22	0	0	1.435
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-1.215	-10	0	0	-1.225
Abschlusskosten	-110	-22	0	0	-131
	-1.325	-32	0	0	-1.356
Risikoanpassung	-5	0	0	0	-5
Vertragliche Servicemarge	-83		0		-83
Gesamt	0	-9	0	0	-9

					1.1.–30.6.2023
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	1.449	12	0	0	1.461
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-1.245	-7	0	0	-1.252
Abschlusskosten	-121	-15	0	0	-136
	-1.366	-22	0	0	-1.388
Risikoanpassung	-4	0	0	0	-4
Vertragliche Servicemarge	-79		0		-79
Gesamt	0	-10	0	0	-10

					1.1.–31.12.2023
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.842	17	0	0	2.859
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-2.438	-12	0	0	-2.450
Abschlusskosten	-243	-25	0	0	-268
	-2.681	-37	0	0	-2.718
Risikoanpassung	-8	0	0	0	-8
Vertragliche Servicemarge	-154		0		-154
Gesamt	0	-21	0	0	-21

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment ERGO International

					1.1.–30.6.2024
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.171	105	54	0	2.330
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-1.582	-45	-40	0	-1.667
Abschlusskosten	-289	-67	0	0	-356
	-1.871	-112	-40	0	-2.022
Risikoanpassung	-7	0	0	0	-8
Vertragliche Servicemarge	-293		-14		-307
Gesamt	0	-8	0	0	-8

					1.1.–30.6.2023
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	1.458	36	0	0	1.494
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-1.022	-33	0	0	-1.055
Abschlusskosten	-240	-7	0	0	-246
	-1.262	-40	0	0	-1.302
Risikoanpassung	-6	0	0	0	-7
Vertragliche Servicemarge	-189		0		-189
Gesamt	1	-5	0	0	-3

					1.1.–31.12.2023
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.662	85	0	0	2.746
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-1.812	-74	0	0	-1.886
Abschlusskosten	-475	-18	0	0	-493
	-2.287	-92	0	0	-2.379
Risikoanpassung	-13	-1	0	0	-13
Vertragliche Servicemarge	-362		0		-362
Gesamt	0	-7	0	0	-7

Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten

Die nichtderivativen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sowie eine begebene Anleihe:

Ratings und Buchwert der begebenen Anleihe

Mio. €	A.M. Best	Fitch	S&P	30.6.2024	31.12.2023
Munich Re America Corporation, Dover, Delaware, 7,45 %, 279 Millionen US\$ ¹ , Anleihe 1996/2026	a	AA-	A-	260	266
Gesamt				260	266

1 Im ersten Halbjahr 2024 hat die Emittentin eine Teiltilgung über ein Nominalvolumen von 16 Millionen US\$ vorgenommen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Versicherungsumsatz

Versicherungsumsatz

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Erwartete eingetretene Schäden und sonstige Aufwendungen in der Berichtsperiode	10.843	9.877
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken für die Berichtsperiode	188	160
Vertragliche Servicemarge für die in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	1.406	1.257
Prämienanteil für Abschlusskosten	719	669
Abweichung von der Erwartung für Prämien und von den damit verbundenen Zahlungsströmen	60	142
Steuern, die dem Versicherungsnehmer gesondert in Rechnung gestellt werden können	0	0
Versicherungsumsatz aus kurz laufenden Verträgen	16.798	16.344
	30.014	28.448
Abgebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-796	-664

Versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge

Versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Schadenaufwendungen	-20.619	-20.252
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	203	-155
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-4.340	-3.984
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0
	-24.757	-24.391
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	456	384

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Ergebnis aus nichtfinanziellen Kapitalanlagen		
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	109	227
Sachanlagen	46	47
Immaterielle Vermögenswerte	-6	0
Biologische Vermögenswerte	28	28
Vorräte	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	204	306
davon:		
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	184	313
	381	608
Ergebnis aus finanziellen Kapitalanlagen	3.529	1.876
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	-276	-276
Gesamt	3.633	2.208

Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung

Aus den Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung entstand ein laufendes Ergebnis in

Höhe von 46 (43) Millionen €. Die Marktwertänderung betrug 610 (448) Millionen €. Ein Betrag in Höhe von -1 (-1) Million € wurde für die Verwaltung dieser Kapitalanlagen aufgewendet.

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Aufzinsung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-1.378	-944
Zinsänderungseffekte aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	2	1
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegenden Vermögenswerte (Underlying Items)	-2.209	-1.333
	-3.584	-2.276
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Aufzinsung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	53	42
Zinsänderungseffekte aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	2
	53	43
Gesamt	-3.531	-2.232

Sonstige operative Erträge und Aufwendungen

Sonstige operative Erträge und Aufwendungen

Mio. €	Q1-2 2024	Q1-2 2023
Sonstige operative Erträge	668	582
davon:		
Zinsen und ähnliche Erträge	115	67
Wertaufholungen auf sonstige Vermögenswerte	6	2
Sonstige operative Aufwendungen	-1.697	-1.574
davon:		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62	-56
Wertminderungen auf sonstige Vermögenswerte	-8	1

Die sonstigen operativen Erträge enthalten in den ersten sechs Monaten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 427 (390) Millionen €, Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen von 15 (17) Millionen € und mit 13 (11) Millionen € Erträge aus eigengenutzten Immobilien, die teilweise auch vermietet sind.

Die sonstigen operativen Aufwendungen umfassen insbesondere 954 (919) Millionen € Aufwendungen für Gruppenfunktionen, zentrale Aufgaben und Projekte sowie Aufwendungen, die nicht direkt einem Bestand an Versicherungsverträgen zuzuordnen sind oder die nicht Teil der Zahlungsströme innerhalb der Grenzen von Versicherungsverträgen sind. Zudem sind Aufwendungen für in Anspruch genommene Dienstleistungen von 447 (435) Millionen € sowie sonstige Steuern von 70 (53) Millionen € enthalten. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen mit 5 (4) Millionen € Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten und Zeitwertangaben zu Vermögenswerten und Schulden

Buchwerte und Kategorien von Finanzinstrumenten

Wir steuern unsere finanziellen Vermögenswerte nach der Art und dem Umfang der zugrunde liegenden Risikoparameter. Auf dieser Basis haben wir für Zwecke der Erläuterungen zu Finanzinstrumenten unsere finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Klassen unterteilt.

Die finanziellen Kapitalanlagen umfassen die wesentlichen ökonomischen Anlageklassen von Munich Re. Hierbei unterscheiden wir zwischen finanziellen Kapitalanlagen mit Eigenkapitalrisiken, mit Zins- und Kreditrisiken sowie alternativen Anlagen. Die finanziellen Kapitalanlagen werden überwiegend im Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ gesteuert und in Abhängigkeit der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums entweder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Termineinlagen bei Kreditinstituten hingegen

steuern wir im Geschäftsmodell „Halten“ und bilanzieren sie aufgrund der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums somit zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung und die versicherungsnahen Finanzinstrumente werden nach dem Geschäftsmodell „Sonstige“ auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts gesteuert und stellen je eine Klasse dar. In den versicherungsnahen Finanzinstrumenten werden auch hybride Verträge mit Versicherungsverträgen als Basisvertrag ausgewiesen, die aufgrund trennungspflichtiger eingebetteter Derivate als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden.

Finanzielle Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Geschäftsmodell „Halten“ gesteuert und aufgrund der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Der Klasse der finanziellen Forderungen ordnen wir auch die Forderungen aus Leasingverhältnissen zu, die jedoch keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte und Bewertungskategorien von ökonomischen Anlageklassen von finanziellen Vermögenswerten

	30.6.2024						
Mio. €	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – designiert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Hedge Accounting	Leasingforderungen	Gesamt
Finanzielle Kapitalanlagen							
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	9.545	0	0	0	0	9.545
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	2.971	10.083	0	164.106	0	0	177.159
Alternative Anlagen	0	9.559	0	6.709	0	0	16.268
	2.971	29.186	0	170.815	0	0	202.972
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	8.937	0	0	0	0	8.937
Versicherungsnahе Finanzinstrumente	0	9.482	59	0	0	0	9.541
Finanzielle Forderungen	3.860	0	0	0	0	39	3.899
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.540	0	0	0	0	0	5.540
Summe finanzieller Vermögenswerte	12.371	47.605	59	170.815	0	39	230.889

31.12.2023

Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Erfolgs- neutral zum beizulegen- den Zeitwert	Hedge Accounting	Leasing- forderungen	Gesamt
Finanzielle Kapitalanlagen							
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	10.820	0	0	0	0	10.820
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	2.975	10.786	0	160.735	0	0	174.496
Alternative Anlagen	0	8.882	0	6.518	0	0	15.400
	2.975	30.487	0	167.254	0	0	200.715
Kapitalanlagen im Bereich der fonds- gebundenen Lebensversicherung	0	8.280	0	0	0	0	8.280
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	9.835	36	0	0	0	9.872
Finanzielle Forderungen	3.807	0	0	0	0	35	3.841
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.595	0	0	0	0	0	5.595
Summe finanzieller Vermögenswerte	12.376	48.602	36	167.254	0	35	228.303

Unsere finanziellen Verbindlichkeiten sind in den Bilanzposten Nachrangige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten enthalten. Während die nachrangigen Verbindlichkeiten eine eigene Klasse darstellen, untergliedern wir die Verbindlichkeiten weiter nach Klassen. Die Derivate und die Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug stellen dabei eigene

Klassen dar. Die nichtderivativen finanziellen Verbindlichkeiten teilen wir in Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten auf. Den finanziellen Verbindlichkeiten ordnen wir auch die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zu, die jedoch keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte und Bewertungskategorien von ökonomischen Klassen von finanziellen Verbindlichkeiten

30.6.2024

Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Hedge Accounting	Leasing- verbindlich- keiten	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	6.213	0	0	0	0	6.213
Verbindlichkeiten						
Derivate	0	806	0	9	0	814
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Anleihen	260	0	0	0	0	260
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.229	0	0	0	0	1.229
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.627	0	68	0	425	3.120
	4.116	0	68	0	425	4.609
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	605	2.472	1.407	0	0	4.484
Zwischensumme	4.721	3.277	1.475	9	425	9.907
Summe finanzieller Verbindlichkeiten	10.934	3.277	1.475	9	425	16.120

31.12.2023

Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Hedge Accounting	Leasing- verbindlich- keiten	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	4.713	0	0	0	0	4.713
Verbindlichkeiten						
Derivate	0	1.371	0	8	0	1.379
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Anleihen	266	0	0	0	0	266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	912	0	0	0	0	912
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.452	0	93	0	437	2.982
	3.631	0	93	0	437	4.161
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	622	2.990	1.207	0	0	4.820
Zwischensumme	4.253	4.361	1.300	8	437	10.359
Summe finanzieller Verbindlichkeiten	8.966	4.361	1.300	8	437	15.072

Bewertungshierarchie der Zeitwertbewertung von Vermögenswerten und Schulden

Alle Vermögenswerte und Schulden, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder die in der Konzernbilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, deren beizulegender Zeitwert jedoch im Anhang anzugeben ist, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu. Weitere Informationen dazu fin-

den Sie im Konzerngeschäftsbericht 2023 unter > Konzernanhang > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Postenübergreifende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden > Beizulegender Zeitwert.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Bewertungstechniken und Inputfaktoren, die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Schulden herangezogen wurden, sofern keine notierten Preise für diese Instrumente verfügbar sind.

Bewertungstechniken für Vermögenswerte und Schulden

Anleihen	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Schuldscheindarlehen/ Namenschuldverschreibungen	Theoretischer Kurs	Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
In RUB notierte russische Staatsanleihen	Theoretischer Kurs	Emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Hypothekendarlehen	Theoretischer Kurs	Sektorenspezifische Zinsstrukturkurve unter Berücksichtigung der im Nominalzins enthaltenen Gewinnmarge	Barwertmethode
Derivate			
Aktien- und Indexrisiken			
OTC-Aktioptionen	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Aktien-Forwards	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Zinsswaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Swaptions/Zinsgarantie	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew OIS-/Swap-Kurve	Bachelier/ Normal Black
Zins-Währungs-Swaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹ Devisenkassakurse	Barwertmethode
Inflation-Swaps	Theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Renten-Forwards (Vorkäufe)	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	Theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	Theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate (Natur-/Wetterrisiken)	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Versicherungsderivate (Variable Annuities)	Theoretischer Kurs	Biometrische Raten und Stornoraten Volatilitäten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode
Credit-Default-Swaps	Theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell
Total-Return-Swaps auf Commodities	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnissberechnung
Commodity-Optionen	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Cost of Carry	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)

Anleihen mit eingebetteten Derivaten	Preismethode	Parameter	Preismodell
Kündbare Anleihen	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White
CMS Floater	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell Hull-White
CMS Floater mit variablem Cap	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell Hull-White
Inverse CMS Floater	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell Hull-White
CMS Steepener	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell Hull-White
Konvergenzanleihen	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell
Multitranchen	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode, Hull-White
FIS-Schuldscheindarlehen	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode
Swaption Notes	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode
Katastrophenanleihen	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Fonds	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilienfonds	–	–	Net Asset Value
Alternative Investmentfonds (z. B. Private Equity, Infrastruktur, Forst)	–	–	Net Asset Value
Sonstiges	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilien	Theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve Marktmieten	Barwertmethode oder Wertgutachten
Alternative Direktinvestments (z. B. Infrastruktur, Forst)	Theoretischer Marktwert	U. a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflationsprognose Holzpreis	Barwertmethode oder Wertgutachten
Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko	Theoretischer Marktwert	Biometrische Raten und Stornoraten Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode

1 Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der Darlehen und der Anleihen bestimmt sich nach anerkannten Bewertungsmethoden in Einklang mit dem Barwertprinzip unter Berücksichtigung beobachtbarer und teilweise auch nicht beobachtbarer Marktparameter. Die Bewertung der derivativen Bestandteile aus Katastrophenanleihen basiert auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb die Einschätzung des Umfangs der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nur eingeschränkt möglich ist.

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente wird mittels Barwertmethode oder anerkannter Optionspreismodelle unter Verwendung von zumeist beobachtbaren Marktparametern, wie Zinsstrukturkurven, Volatilitäten oder Wechselkursen, vorgenommen.

Versicherungsderivate und Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko werden überwiegend Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet, da häufig keine beobachtbaren Marktparameter verfügbar sind. Dies wird im Einzelfall auf Basis der Besonderheiten des jeweiligen Instruments entschieden. In diesem Fall stehen nicht ausschließlich beobachtbare Marktparameter zur Verfügung, sodass für die Bewertung mittels Barwertmethode auch biometrische Raten (inklusive Stornoraten) und historische Ereignisdaten verwendet werden.

Die für die Bewertung von Variable Annuities zu berücksichtigenden Parameter werden entweder direkt aus Marktdaten abgeleitet, insbesondere Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakursen, oder sie werden von aktuariellen Daten abgeleitet, insbesondere biometrischen Raten und Stornoraten. Die verwendeten Stornoraten werden in Abhängigkeit vom spezifischen Versicherungsprodukt und von den aktuellen Kapitalmärkten dynamisch modelliert. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf kundenspezifischen Daten oder veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuarien adjustiert werden. Die Abhängigkeiten zwischen unterschiedlichen Kapitalmarktparametern werden durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Sofern nicht beobachtbare Parameter bei der Bewertung dieser Produkte verwendet werden, was überwiegend der Fall ist, ordnen wir diese Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen Kapitalanlagen mit Zuordnung zu Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere im Bereich Private Equity und Immobilien sowie Fonds, die in diverse Vermögenswerte investieren, die theoretisch bewertet werden). Da es für diese keine regelmäßige Kursversorgung gibt, werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Die NAVs werden durch die Addition sämtlicher Vermögenswerte abzüglich aller Verbindlichkeiten des Fonds ermittelt. Um den

NAV pro Fondsanteil zu ermitteln, wird dieser durch die Anzahl der umlaufenden Fondsanteile dividiert. Es findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Klimarisiken und sonstige ESG-Risiken haben wir im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte implizit über die jeweiligen zukunftsbezogenen Bewertungsparameter berücksichtigt, soweit diese auf den Kapitalmärkten, auf denen die hier relevanten Produkte gehandelt werden, Teil der Preisfindung sind. Bei der Zeitwertermittlung auf Basis von nicht beobachtbaren Inputfaktoren werden die Risiken in den Schätzungen und Annahmen berücksichtigt, sofern sie die Marktbewertung wesentlich beeinflussen.

Von den nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen liegt lediglich für eine Gesellschaft ein notierter Marktpreis vor.

Die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird für den von Munich Re verwalteten Bestand grundsätzlich durch konzerninterne Gutachter und für den von Dritten verwalteten Bestand durch externe Gutachter vorgenommen. Die Immobilien sind Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Maßgeblich für die Bewertung ist die Ermittlung der Nachhaltigkeit von Einnahmen und Ausgaben unter Berücksichtigung der Entwicklung der Marktgegebenheiten am Standort der Immobilie. Der beizulegende Zeitwert wird objektindividuell bestimmt, indem die zukünftigen Einzahlungsüberschüsse auf den Bewertungszeitpunkt diskontiert werden.

Die Bewertung der Nachranganleihen, für die keine notierten Marktpreise verfügbar sind, erfolgt anhand von Barwertverfahren unter Berücksichtigung beobachtbarer Marktparameter. Für die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte der Nachranganleihen sowie der von uns begebenen Anleihe, für die jeweils notierte Marktpreise verfügbar sind, verwenden wir die von Preisanbietern zur Verfügung gestellten notierten Marktpreise der korrespondierenden Aktiva. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unserer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt anhand der Barwertmethode, teilweise ausschließlich unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter, teilweise auch unter Berücksichtigung nicht beobachtbarer Parameter.

In der nachfolgenden Tabelle stellen wir die beizulegenden Zeitwerte unserer Vermögenswerte zum Bilanzstichtag je Level der Bewertungshierarchie dar.

Zuordnung der Vermögenswerte zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2024
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Kapitalanlagen				
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	9.240	19	285	9.545
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	1.007	174.907	1.244	177.159
Alternative Anlagen	0	687	15.580	16.268
	10.248	175.614	17.110	202.972
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	7.823	1.114	0	8.937
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	1.451	8.090	9.541
Finanzielle Forderungen	311	3.543	58	3.912
Zwischensumme	18.381	181.721	25.259	225.362
Nichtfinanzielle Vermögenswerte				
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	7.248	7.248
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	40	697	9.126	9.864
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	117	10	1.591	1.719
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	2.573	2.573
	158	707	20.537	21.403
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen, als Underlying Items gehalten				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	5.862	5.862
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	911	911
	0	0	6.773	6.773
Sonstige Forderungen	0	1.348	40	1.389
Zwischensumme	158	2.056	27.351	29.565
Gesamt	18.539	183.777	52.610	254.926

				31.12.2023
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Kapitalanlagen				
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	10.281	33	506	10.820
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	1.381	171.773	1.342	174.496
Alternative Anlagen	1	620	14.779	15.400
	11.662	172.427	16.626	200.715
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	7.151	1.129	0	8.280
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	1.264	8.610	9.873
Finanzielle Forderungen	329	3.456	70	3.855
Zwischensumme	19.142	178.275	25.306	222.724
Nichtfinanzielle Vermögenswerte				
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	7.151	7.151
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	43	757	8.821	9.621
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	101	10	1.350	1.462
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	2.613	2.613
	144	767	19.935	20.846
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen, als Underlying Items gehalten				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	5.613	5.613
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	914	914
	0	0	6.526	6.526
Sonstige Forderungen	0	1.170	40	1.211
Zwischensumme	144	1.938	26.502	28.583
Gesamt	19.286	180.213	51.808	251.307

Im ersten Halbjahr erhöhte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem im Bereich der Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken aufgrund von Neuinvestitionen im Zuge von Mittelzuflüssen.

Die beizulegenden Zeitwerte unserer Schulden zum Bilanzstichtag je Level der Bewertungshierarchie werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zuordnung der Schulden zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2024
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	5.781	0	5.781
Verbindlichkeiten				
Derivate	83	657	74	814
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Anleihen	0	260	0	260
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	531	699	1.229
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.699	245	3.944
	0	4.489	944	5.433
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	29	1.724	2.730	4.484
Zwischensumme	113	6.870	3.749	10.731
Gesamt	113	12.652	3.749	16.513

				31.12.2023
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	4.298	0	4.298
Verbindlichkeiten				
Derivate	264	1.038	77	1.379
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Anleihen	0	266	0	266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	223	690	912
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.278	240	3.519
	0	3.767	930	4.697
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	31	1.733	3.056	4.820
Zwischensumme	294	6.538	4.063	10.895
Gesamt	294	10.836	4.063	15.193

Wir überprüfen zu jedem Bilanzstichtag, ob die Zuordnung unserer Vermögenswerte und Schulden zu den Leveln der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist. Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde,

die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

In den nachfolgenden Tabellen stellen wir die Instrumente dar, für die in der Berichtsperiode oder in der Vorperiode eine Änderung in der Zuordnung der Level der Bewertungshierarchie vorgenommen wurden.

Umgruppierungen zwischen den Leveln der Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte bei Vermögenswerten

Q1-2 2024						
Mio. €	Umgruppierung aus			Umgruppierung in		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	-5	0	0	0	1	4
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	0	0	-51	0	51	0
Alternative Anlagen	0	0	0	0	0	0
	-5	0	-51	0	51	5
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0	0	0
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	-5	0	-51	0	51	5
Nichtfinanzielle Vermögenswerte						
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0
Gesamt	-5	0	-51	0	51	5

Q1-2 2023						
Mio. €	Umgruppierung aus			Umgruppierung in		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	0	0	0	0	0
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	0	-11	0	0	0	11
Alternative Anlagen	0	0	0	0	0	0
	0	-11	0	0	0	12
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0	0	0
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-11	0	0	0	12
Nichtfinanzielle Vermögenswerte						
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	-11	0	0	0	12

Bei den Schulden ergaben sich keine Umgruppierungen zwischen den Levels der Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten und Schulden, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet sind

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordneten Vermögenswerte und Schulden pro Klasse.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 zugeordneten Vermögenswerte

Mio. €	Finanzielle Kapitalanlagen					
	Instrumente mit Eigenkapitalrisiken		Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken		Alternative Anlagen	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	506	962	1.342	1.537	14.779	11.802
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	0	0	0	0	-1
aus nichtderivativen Geschäften	-14	3	3	4	247	-74
im Eigenkapital erfasst	0	0	12	-18	-125	120
	-14	3	15	-14	122	46
Zugänge	18	624	113	70	1.071	2.829
Abgänge	-3	-284	-222	-127	-665	-2.413
Umgruppierung in Level 3	4	8	0	13	0	2
Umgruppierung aus Level 3	0	0	-51	0	0	0
Sonstiges	-226	0	47	2	275	-18
Beizulegender Zeitwert 30.6.¹	285	1.314	1.244	1.481	15.580	12.248

Mio. €	Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung				Versicherungsnahe Finanzinstrumente	
	2024		Vorjahr		2024	Vorjahr
	Beizulegender Zeitwert 1.1.	0	0	8.610	8.107	
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	0	-31	-70		
aus nichtderivativen Geschäften	0	0	153	-75		
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0		
	0	0	122	-145		
Zugänge	0	0	313	826		
Abgänge	0	0	-426	-795		
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0		
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0		
Sonstiges	0	0	-528	-1		
Beizulegender Zeitwert 30.6.¹	0	0	8.090	7.992		

Mio. €	Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien					
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen ²		Selbstgenutzte Immobilien	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	0	0	1.301	1.137	0	0
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	0	7	1	0	0
aus nichtderivativen Geschäften	0	0	6	-15	0	0
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	2	0	0
	0	0	12	-12	0	0
Zugänge	0	0	81	165	0	0
Abgänge	0	0	-20	-80	0	0
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	237	98	0	0
Beizulegender Zeitwert 30.6.¹	0	0	1.610	1.309	0	0

→	Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Item gehalten			
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		Selbstgenutzte Immobilien	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
Mio. €				
Beizulegender Zeitwert 1.1.	5.613	5.917	914	992
Gewinne und Verluste				
aus derivativen Geschäften	0	0	0	0
aus nichtderivativen Geschäften	-124	-50	-1	-24
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0
	-124	-50	-1	-24
Zugänge	169	165	0	0
Abgänge	-6	-227	-2	-8
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0
Sonstiges	211	-20	0	83
Beizulegender Zeitwert 30.6.¹	5.862	5.785	911	1.043

1 Vorjahreszahlen angepasst auf Basis einer geänderten Zuordnung einzelner Anlageklassen.

2 Einschließlich zum beizulegenden Zeitwert bewerteter Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 zugeordneten Schulden

→	Derivate		Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten			
			Anleihen		Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
Mio. €						
Beizulegender Zeitwert 1.1.	77	218	0	0	93	0
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	-1	0	0	0	0
aus nichtderivativen Geschäften	21	-10	0	0	1	0
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0	0	0
	20	-11	0	0	1	0
Zugänge	0	1	0	0	0	0
Abgänge	-24	-43	0	0	-26	0
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0
Beizulegender Zeitwert 30.6.¹	74	165	0	0	68	0

→	Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	
Mio. €	2024	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	2.949	2.492
Gewinne und Verluste		
aus derivativen Geschäften	-32	-70
aus nichtderivativen Geschäften	-29	-46
im Eigenkapital erfasst	0	0
	-61	-116
Zugänge	953	1.219
Abgänge	-639	-1.043
Umgruppierung in Level 3	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0
Sonstiges	-712	0
Beizulegender Zeitwert 30.6.¹	2.491	2.552

1 Vorjahreszahlen angepasst auf Basis einer geänderten Zuordnung einzelner Anlageklassen.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte des Levels 3 der Bewertungshierarchie zeigen wir im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten, im Ergebnis aus Kapitalanlagen oder im Ergebnis aus

Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung. Die im Eigenkapital ausgewiesenen Gewinne oder Verluste dieser Vermögenswerte zeigen wir im Sonstigen Ergebnis als Teil der unrealisierten Gewinne und Verluste.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordneten Schulden zeigen wir im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten oder im Ergebnis aus Kapitalanlagen. Werden für zum beizulegenden Zeitwert designierte finanzielle Verbindlichkeiten Effekte aus dem eigenen Kreditrisiko im Eigenkapital ausgewiesen, zeigen wir diese im Sonstigen Ergebnis als Teil der unrealisierten Gewinne und Verluste. Werden diese zum beizulegenden Zeitwert designierten finanziellen Verbindlichkeiten realisiert, wird der im Eigenkapital erfasste Anteil der Wertänderungen aus dem Kreditrisiko in die Gewinnrücklagen übertragen.

Angaben zur Sensitivität der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter in der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Basiert der Wert von Finanzinstrumenten auf nicht beobachtbaren Parametern, wird der Wert dieser Parameter zum Bilanzstichtag auf Basis von Ermessensentscheidungen aus einer Bandbreite angemessener möglicher Alternativen abgeleitet. Bei der Bemessung der beizulegenden Zeitwerte wählen wir für diese nicht beobachtbaren Parameter angemessene Werte aus, die den herrschenden Marktgegebenheiten und dem vorliegenden Bewertungsansatz entsprechen.

Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, die bedeutenden nicht beobachtbaren Parameter für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Levels 3 der Bewertungshierarchie zu erläutern und anschließend die Auswirkung einer Änderung der verwendeten Parameter auf die ermittelten beizulegenden Zeitwerte darzustellen. Die betrachteten Sensitivitäten sind hierbei unter der Annahme ermittelt worden, dass sich ausschließlich der betrachtete Parameter geändert hat. In der Praxis ist es dagegen unwahrscheinlich, dass sich Änderungen der Marktgegebenheiten ausschließlich auf einen Parameter auswirken. Aus diesem Grund dürften die hier angeführten Auswirkungen auf die damit ermittelten beizulegenden Zeitwerte von den tatsächlichen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts abweichen. Ferner sind die vorliegenden Angaben weder eine Vorhersage noch ein Indikator für künftige Änderungen des beizulegenden Zeitwerts.

Wesentliche Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheidungen liegen bei kreditrisikobehafteten Instrumenten vor, bei denen weder ein Emittentenrating verfügbar ist noch entsprechende Preise von gehandelten Finanzinstrumenten des Emittenten zugänglich sind. Dies ist in der Regel bei Hypothekendarlehen und Infrastrukturdarlehen der Fall. Wir schätzen hierbei das Kreditrisiko des Emittenten anhand unserer internen Ratingverfahren ein und leiten basierend auf Branchenzugehörigkeit, geografischer Lage und Bonität des Emittenten die zu verwendende Zinskurve für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ab. Sofern die Zinskurve erhöht oder gemindert wird, führt dies zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts der zinssensitiven finanziellen Kapitalanlagen.

Bei den versicherungsnahen Finanzinstrumenten besteht ein wesentlicher Anteil aus Renten- und Lebensversicherungsverträgen mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko. Als bedeutende nicht beobachtbare Parameter liegen hier aktuarielle Daten wie zum Beispiel biometrische Daten (Sterblichkeitsraten) und Stornoraten zugrunde. Ein Rückgang oder Anstieg der Stornoraten, der Sterblichkeitsraten oder der Nutzung von Rentenleistungen würde zu einem höheren bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwert führen. Bei Verträgen mit hoher Todesfallabsicherung kann sich der Effekt bei den Stornoraten umkehren. Ein Rückgang oder Anstieg bei der Ausübung des Entnahmeplans würde zu einem geringeren bzw. höheren beizulegenden Zeitwert führen. Bei Änderung dieser nicht beobachtbaren Parameter verändert sich der beizulegende Zeitwert der versicherungsnahen Finanzinstrumente nur unwesentlich, da die Verträge kein signifikantes Versicherungsrisiko übertragen.

Weitere Instrumente, für die wir bedeutende nicht beobachtbare Parameter bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen haben, sind nicht gelistete Fondsanteile, Anteile an Private-Equity-Gesellschaften oder der Direkterwerb von Anteilen an nicht gelisteten Gesellschaften. Bei diesen Vermögenswerten liegt dem beizulegenden Zeitwert der Nettovermögenswert des Investments zugrunde. Eine Änderung des Nettovermögenswerts führt hierbei zu einer gleich hohen Anpassung des beizulegenden Zeitwerts, das heißt, 10 % Erhöhung/Verringerung des Nettovermögenswerts bedeutet auch eine Erhöhung/Verringerung des beizulegenden Zeitwerts um 10 %.

Erläuterungen zu Versicherungsverträgen

Renditekurven für wesentliche Währungen

Zur Abzinsung der Zahlungsströme aus abgegebenen und abgeschlossenen Versicherungsverträgen verwenden

wir die folgenden Renditekurven für unsere wichtigsten Währungen:

Renditekurven für wesentliche Währungen

	30.6.2024					31.12.2023				
	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Renditekurven (Zinsstrukturkurven) ohne Illiquiditätsprämie										
Australischer Dollar	4,65	4,32	4,52	4,63	4,31	4,28	3,86	4,15	4,29	3,97
Euro	3,43	2,77	2,73	2,66	2,70	3,36	2,32	2,39	2,41	2,53
Kanadischer Dollar	4,44	3,44	3,45	3,44	3,37	4,29	3,21	3,18	3,10	3,05
Pfund Sterling	4,89	3,96	3,86	3,99	3,92	4,74	3,36	3,28	3,43	3,35
Polnischer Zloty	4,79	5,41	5,63	5,26	4,79	4,95	4,85	5,10	4,95	4,61
Schweizer Franken	1,00	0,87	0,98	1,32	1,56	1,17	1,05	1,16	1,50	1,74
US-Dollar	5,05	4,06	3,94	3,91	3,63	4,76	3,50	3,45	3,46	3,23
Yen	0,27	0,67	1,06	1,62	1,82	0,07	0,45	0,85	1,39	1,51
Yuan Renminbi	1,66	1,81	2,06	2,70	3,13	1,90	2,26	2,53	3,07	3,43
Renditekurven (Zinsstrukturkurven) mit Illiquiditätsprämie										
Euro	3,59	2,93	2,89	2,82	2,83	3,55	2,51	2,58	2,60	2,69

Alle Unternehmen der Rückversicherungsgruppe sowie alle Tochterunternehmen aus dem Segment ERGO Schaden/Unfall Deutschland verwenden Renditekurven ohne Illiquiditätsprämie.

Eine Renditekurve mit Illiquiditätsprämie in der Größenordnung der Solvency II Volatilitätsanpassung wird von den meisten Unternehmen des Segments ERGO Leben/Gesundheit Deutschland verwendet. Diese Einheiten haben einen Großteil ihres Lebens- und Gesundheitserstversicherungsgeschäfts mit dem Variable Fee Approach abgebildet.

Sonstige Angaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Für die betriebliche Altersversorgung von Munich Re bestehen mehrere externe Versorgungsträger, die als nahestehende Parteien nach IAS 24 gelten. Die Münchener Rück AG hat für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung ein Contractual Trust Arrangement in Form einer doppelseitigen Treuhand eingerichtet, wobei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Pensionstreu-

händer e. V. als nahestehende Partei im Sinne des IAS 24 gilt. Die Beiträge an diesen werden für beitrags- und leistungsorientierte Pensionszusagen verwendet. Außerdem gilt die Münchener Rück Versorgungskasse als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2024 in Deutschland 19.046 (18.896) und im Ausland 24.260 (23.916) Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

	30.6.2024	31.12.2023
Rückversicherung	16.487	16.146
ERGO	26.819	26.666
Gesamt	43.306	42.812

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht wesentlich verändert.

Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichts-

periode noch in der Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Ergebnis je Aktie

		Q1-2 2024	Q2 2024	Q1-2 2023	Q2 2023
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	Mio. €	3.764	1.624	2.428	1.153
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		133.816.150	133.586.824	136.806.961	136.422.373
Ergebnis je Aktie	€	28,13	12,16	17,75	8,45

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2024 haben wir unsere Tochterunternehmen MR Rent UK Investment Limited, London, Bagmoor Holdings Limited, London, Bagmoor Wind Limited, London, Scout Moor Group Limited, London, Scout Moor Wind Farm Limited, London, Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London, und UK Wind Holdings Ltd, London, als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich. Die Gesellschaften sind überwiegend dem Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zugeordnet. Wir erwarten den Abgang der Gesellschaften bis Anfang 2025.

Der Hurrikan Beryl hat in Teilen der Karibik, auf der Halbinsel Yucatán und an der Golfküste der Vereinigten Staaten nennenswerte Zerstörungen hinterlassen, deren Umfang sich noch nicht abschließend beziffern lässt. Wir gehen bisher davon aus, dass uns dies in der Größenordnung eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags belasten wird.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in München, den 7. August 2024

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und

durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 7. August 2024

EY GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wagner

Wirtschaftsprüfer

Dr. Ott

Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, den 7. August 2024



Dr. Joachim Wenning



Dr. Thomas Blunck



Dr. Christoph Jurecka



Clarisse Kopff



Nicholas Gartside



Dr. Achim Kassow



Mari-Lizette Malherbe



Stefan Golling



Michael Kerner



Dr. Markus Rieß

Aufsichtsrat

Dr. Nikolaus von Bomhard
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Nicholas Gartside
Stefan Golling
Dr. Christoph Jurecka
Dr. Achim Kassow
Michael Kerner
Clarisse Kopff
Mari-Lizette Malherbe
Dr. Markus Rieß

© August 2024
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Germany
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
X: @Munich Re

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
8. August 2024

[Bildnachweis](#)
Marcus Buck

[Anmerkung der Redaktion](#)
Unseren Halbjahresfinanzbericht veröffentlichen wir auch in englischer Sprache. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

[Service für Privatanleger](#)

Aktionärsteam:
Alexander Rapp, Ute Trenker
Telefon: +49 89 3891-2255
shareholder@munichre.com

[Service für institutionelle Investoren und Analysten](#)

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
ir@munichre.com

[Service für Medien](#)

Stefan Straub
Telefon: +49 89 3891-9896
presse@munichre.com

Termine 2024

7. November 2024
Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

Termine 2025

26. Februar 2025
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2024
(vorläufige Zahlen)

19. März 2025
Veröffentlichung des Konzerngeschäftsberichts 2024

30. April 2025
Hauptversammlung

13. Mai 2025
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

8. August 2025
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025

11. November 2025
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025